

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 221.

Freitag den 21. September

1877.

Heute

Vormittags 9 Uhr anfangend: Versteigerung von Kurz- & Wollenwaaren, einer neuen Laden-Einrichtung u. dgl. im Hause Nerostraße 11.

Die Auktionatoren:

Marx & Reinemer.

Heute

Vormittags 9 Uhr anfangend: Versteigerung

von

Schuhwaaren,

11 Uhr:

Kinderwagen

aller Art



im Auktionslokale Friedrichstraße 6.

Ferd. Müller,

Auktionator.

Bekanntmachung.

Für die am 27. und 28. d. M. zur Versteigerung kommenden **Weine** des Restaurateurs Herrn **Franz Schäfer** im „Eisenbahn-Hotel“ wird sämmtlich für Rheinwein Garantie geleistet und werden dieselben auf Verlangen in großen und kleinen Parthien ausgedoten. Auch kommen noch 100 Flaschen **Dauhorner** mit zum Ausgebot.

Die Auktionatoren:

Marx & Reinemer.

Loose. Frankfurter Pferdemarkt-Loose à 3 Mt. (Ziehung 3. October) bei **W. Speth**, Langgasse 27.

Anzeige.

Im Laufe der nächsten Woche findet eine **Schuh-Versteigerung** statt (circa 500 Paar), wobei eine große Parthie franzöf. Herren- & Damenstiefel sich befinden.

Die Auktionatoren:

Marx & Reinemer.

225

Eine große Parthie

weiße Gardinen

in Resten von 2-4 Fenstern in eleganten Mustern und gut waschbarer Qualität werden **sehr billig** verkauft. 418

M. Wolf „zur Krone“.

Eine Parthie zurückgesetzter Möbelstoffe und Elässer Möbel-Cretonnes

zu ungewöhnlich billigen Preisen.

Grösstes Lager Regenmäntel

in allen Façons.

Anfertigung nach **Maass.**

Billige, feste Preise.

Gebr. Reisenberg,

23 Langgasse 23.

8514

Bekanntmachung.

Auf der hiesigen Gasfabrik werden Coaks in ungefiebertem und gefiebertem Zustande verkauft. Die letzteren sind vollständig raubfrei und eignen sich besonders zum Verfeuern in Fülllösen, wobei sie vor den Kustohlen den unzweifelhaften Vorzug größerer Reinlichkeit haben.

Die Preise sind bis auf Weiteres wie folgt festgesetzt:

- 1) Coaks in ungefiebertem Zustand pro 1 Ctr. 0,90 M.
- 2) Coaks in gefiebertem Zustand:
 - a. große Sorte pro 1 Ctr. 0,90 "
 - b. mittlere Sorte " 1 " 1,00 "
 - c. kleine Sorte " 1 " 0,80 "

Bei gleichzeitiger Abnahme von 100 Ctr. tritt ein Rabatt von 10 % ein.

Bestellungen von Coaks werden gegen Baarzahlung in dem Rathhaus, Zimmer No. 6, von Morgens 8—12 Uhr entgegengenommen.

Auf Wunsch der in der Stadt wohnenden Abnehmer werden die Coaks bis zu deren Wohnung gefahren gegen eine Vergütung von 0,90 M. für je eine Fuhr bis zu 10 Centner.

Wiesbaden, 18. September 1877. Der Director des Gaswerks. Winter.

Notizen.

Heute Freitag den 21. September, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Wolle, Baumwolle, allen Sorten Näh-, Strick- und Maschinengarnen, einer Ladeneinrichtung etc., in dem Hause Nerostraße 11 im Laden. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von Schuhwaaren und 22 Kinderwagen, in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 1 Uhr: Versteigerung des Heflocher Gemeindeobstes von circa 80 Bäumen, an Ort und Stelle. (S. Tagbl. 212.)



Illustrirte Frauen-Zeitung.

Ausgabe der „Modenwelt“ mit Unterhaltungsblatt.

Gesamt-Auflage

allein in Deutschland 245,000.

Erscheint alle 8 Tage.

Vierteljährlich Mark 2,50.

Jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, gegen 2000 Abbildungen enthaltend.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Toilette und etwa 400 Musterzeichnungen für Weissstickerei, Soutache etc.

12 grosse colorirte Modenkupfer.

24 reich illustrierte Unterhaltungs-Nummern.

Grosse Ausgabe. Vierteljährlich Mark 4,25.

Jährlich, ausser Obigem: Noch 24, im Ganzen also 36 colorirte Modenkupfer und 24 Blätter mit historischen und Volks-Trachten.

Die Modenwelt,

jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, sowie 12 Schnittmuster-Beilagen (wie bei der Frauen-Zeitung)

kostet vierteljährlich nur M. 1,25.

Bestellungen werden von allen Buchhandlungen und Post-Anstalten jederzeit angenommen.

„Hotel zur Rheimlust in Biebrich“.

In- und ausländische Biere, reingehaltene Weine. Billige Preise. 4307

Necht persisches Insektenpulver

empfehl. Ed. Weygandt, Kirchgasse 8. 8850

Auszüge werden vermittelt Rollwagens besorgt von Ludwig Scheid, Nerostraße 15. 8953

Zwei große Glasschränke (Schiebthüren) zu verkaufen bei W. Hoffmann, Grabenstraße 6. 9332

Frankfurter Journal.

Gegründet 1615.

Abonnements-Einladung.

Bestellungen auf das mit dem 1. October beginnende neue Quartal „Frankfurter Journals“ und der „Dibastalia“ wollen dem Leser bei den betreffenden Postämtern, für Frankfurt in der Verlags-Expedition bewerkstelligen.

Die Redaction wird es sich auch ferner angelegen sein lassen, die Bedürfnisse des Tages mit möglichster Raschheit und Zuverlässigkeit zu befriedigen, sie von entschieden freisinnigem Standpunkt aus zu besprechen, wobei sie der bewährten Unterstützung hervorragender Mitglieder des preussischen Reichstags und des Reichstags zu erfreuen hat.

Die so wichtigen Interessen des Handels und der Industrie finden eine erhöhte Beachtung, dem für die Leitung dieses Theils eine bewährte Kraft in der Person des früheren Redactors des „Kapitalist“, Herrn Paul Steller, gewonnen wurde, dessen eifriges Bestreben es sein wird, allen Ansprüchen, die man an ein in Handels- und Finanzsachen gut unterrichtetes Blatt stellen berechtigt ist, nachzukommen.

Tägliche Wochenberichte über die Frankfurter Börse. Gratzettel nach den officiellen Notizen. Wöchentliche Verlosungslotterien.

Um den durch diese Neuerungen nöthig gewordenen Raum zu gewinnen, erscheint das „Frankfurter Journal“ seit neuerer Zeit in zwei Ausgaben von je einem ganzen Bogen, denen eine Beilage beigegeben wird.

Durch diese Erweiterung ist es auch ermöglicht worden, das Blatt mit einem regelmäßigen Feuilleton zu versehen, welches Kenntnisse in verschiedensten Wissens- und Lebensgebieten, sowie kleinere Mittheilungen vermischten Inhalts bringt.

Neben den Telegrammen des Wagner'schen Bureau's und zahlreicher Privat-Telegrammen über die neuesten Ereignisse auf politischen Gebiet erhält das „Frankfurter Journal“ täglich telegraphische Berichte über den Verlauf der Börsen in Berlin, Wien, London und Paris, denen sich andere aus Brüssel und allen Theilen des deutschen Reiches anschließen.

Die als Beiblatt täglich mit dem Journal ausgegebene, bereits 55. Jahrgang gehende „Dibastalia“ bietet Unterhaltung und Zeitungsunterwechslung. Gebiegene Original-Erzählungen, Wanderer über das Leben und Treiben der Großstädte, Skizzen aus Natur- und Völkerverbiographien und Charakteristiken berühmter Zeitgenossen, Berichte über bemerkenswerthe Erscheinungen in Literatur, Kunst und Wissenschaft, Federzeichnungen und Humoresken, kurz: sämtliche Zweige der Belletristik finden hier sorgfältigste und umfassendste Pflege.

Der vierteljährliche Abonnementspreis für beide Blätter bleibt trotz der erfolgten räumlichen und stofflichen Ausdehnung derselbe und beträgt:

- 1) in Frankfurt, von der Verlags-Expedition bezogen, 6 Mark
- 2) im Deutschen Reich, in Oesterreich und Luxemburg 6 Mark 25 Pf. ausschließlich Bestellgebühren.

Inserate finden anerkanntermaßen die weiteste Verbreitung. Der Preis für die fünfspaltige Petitzeile oder deren Raum beträgt 30 Pfennig für Reclamen 60 Pfennig.

Buchführung, einfache oder doppelte, wird...

Ein literarisch gebildeter Mann sucht Beschäftigung als Buchführer oder Geschäftsführer. Näheres Expedition.

Privat-Unterricht in allen Gymnasial- und Realgymnasial-Repetitionen-Cursus während der Ferien. Näh. Stiffsstraße 3. 1007

21. September!

Unserem verdienstvollen Secretär gratuliren wir herzlich zu seinem Geburtstag! S. M. d. G.-V. L.-L. 1008

Ein ovales, goldnes Medaillon

mit 2 Photographien (Frau und Kinder) wurde am Dienstag Nachmittag von der Goldgasse aus durch die Grabenstraße, Neugasse, Friedrichstraße, Marktstraße bis zur Lampgasse verloren. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen Entlohnung bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 10300

Ein grauer Kanarienvogel ist am Sonntag entflohen. Dem Wiederbringer gute Belohnung Hellmundstr. 5, Hirt., 2 Kr. 10399

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen aus achtbarer Familie aus Holland sucht Stelle Kammerjungfer oder Doune; dasselbe ist im Nähen und Zubehören erfahren und spricht gut deutsch. Näheres zu erfragen Qualitätenstr. 10389

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht eine Stelle in einer stillen Familie. Gute Zeugnisse liegen vor. Näheres Albrechtstraße 3 im Theaterhaus, 3. Stod. 10388

Eine feingebildete, junge Dame sucht ohne Gehalt Stellung als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin. Adressen unter L. H. Hofflagernd Wiltsnäd (Berlin-Hamburger Bahn). 10397

Ein junges, braves Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht in einer ruhigen Familie Stelle. Näh. Rheinstr. 23, Part. 10395

Ein junges Mädchen sucht wegen Todesfall und Aufgabe des Geschäftes in einem Kurzwaren- oder ähnlichen Geschäft Stelle. Näheres Expedition. 10404

Ein Mädchen, welches gut lochen kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht auf 1. October eine Stelle. Näheres Kirchstraße 5 bei Spitz. 10436

Eine zuverlässige Person, welche gut bürgerlich lochen kann, sucht Stelle. Näh. Steingasse 12. 10437

Ein unabhängiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht eine kranke Dame zu bedienen. Näheres zu erfragen Behrstraße No. 31, drei Treppen hoch. 10422

Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle in einem Laden oder als feineres Hausmädchen. Näheres Bahnhofstraße 12 im Laden. 10440

Empfehle für gleich und 1. October mehrere brave Dienstmädchen. Näheres durch A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8. 10431

Personen erhalten stets das beste Dienstpersional durch Frau Petri, Mauergasse 7 und Goldgasse 21 im Laden. 10425

Ein gut empfohlener Saal- und Restaurationskellner sucht Stelle bei Ritter, untere Webergasse 13. 10438

Stellen wünschen: Herrschaftskutscher, Diener, Krankenpfleger und Hausburgen d. A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8.

Personen, die gesucht werden:

Eine Frau (oder Mädchen) wird, um eine Kranke zu pflegen, täglich einige Stunden gesucht. Näh. Leberberg 4. 10415

Ein braves Mädchen wird zu einer kleinen Familie ohne Kinder als Mädchen allein auf den 1. October gesucht Wellrißstraße 5, Partierre. 10384

Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig bürgerlich lochen kann, gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Exped. 10373

Ein Hausmädchen auf den 1. October gesucht. Näheres Emserstraße 27 d. 10370

Ein Kindermädchen wird gesucht Helenenstraße 20, Part. 10375

Ein reinliches Mädchen gesucht Wellrißstraße 9, 1 St. h. 10387

Zwei Dienstmädchen mit guten Zeugnissen ges. Neugasse 3. 10406

Ein braves Kindermädchen wird gesucht. Näh. Mehgergasse 35, Partierre. 10409

Mädchen jeder Branche erhalten stets gute Stellen bei Frau Petri, Mauergasse 7. 10425

Ein braves Mädchen, das etwas lochen kann, wird zum ersten October gesucht. Näheres Röderstraße 3 im Laden. 10408

Ein tüchtiges Zimmermädchen auf gleich oder 1. October gesucht Berggasse 36. Nur solche, die gute Zeugnisse haben, mögen sich melden. 10420

Gesucht gegen hohen Lohn 2 feimbürgerliche Köchinnen für hier und auswärts durch Frau Birek, u. Webergasse 5. 10442

Ein ordentliches Mädchen, welches mit einem kleinen Kinde gut umzugehen versteht, wird auf sofort gesucht Rheinstraße 17, Partierre. 10441

Eine feimbürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen wird gesucht Mainzerstraße 4, Bel-Etage. 10443

Gesucht werden ein gefetztes, sowie ein junges Kindermädchen, Mädchen, die lochen können, als solche allein, sowie einfache Haus- und Küchenmädchen durch Ritter, untere Webergasse 13. 10438

Ein feiner Herrschaftsdienner gesucht durch Ritter, untere Webergasse 13. 10438

Ein tüchtiger Polirer wird gesucht. Adolph Dams, große Burgstraße 5. 10424
(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine Wittve, welche an Damen vermietet, sucht per 1. October eine Wohnung von 4—5 Zimmern. Gef. Offerten unter A. K. 10 befördert die Expedition d. Bl. 10414

Angebote:

Adolphstraße 5, Partierre, möblierte Zimmer zu verm. 10376

Burgstraße 6 im Seitengebäude ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, 1 Küche, Keller und Holzstall, zu vermieten und gleich zu beziehen. 10390

Dohheimerstraße 6, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 10401

Dohheimerstraße 48a (fortgesetzte Rheinstraße) ist ein Logis von 2 Zimmern, Keller und großer Werkstätte auf 1. October billig zu vermieten. 6859

Frankfurterstraße 5b

ist die Frontspitze möbliert, auf Verlangen mit Belöstigung, sofort zu vermieten. 10426

Villa Gartenstraße 4a ist zu vermieten oder zu verlaufen. Näheres Adolphstraße 12 bei Daniel Bedel. 10388

Helenenstraße 10 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10403

Helenenstraße 23, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 10392

Karlstraße 6 ist ein Logis (Frontspitze) von 2 Zimmern, 1 Kammer und Küche auf 1. October zu vermieten. 10402

Karlstraße 15 ist die Bel-Etage nebst Zubehör, sowie die Geschäftsräume auf 1. October andertweit zu vermieten. Näheres Karlstraße 13 und Karlstraße 1. 10278

Louisenstraße 18 sind möblierte Zimmer mit Küche oder auch mit Pension zu vermieten. 10273

Louisenstraße 32 ist ein gut möbliertes Zimmer, sowie eine große, heizbare Mansarde zu vermieten. 10284

Louisenstrasse 32 im 2. Stod links sind zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 10439

Mehrgergasse 35, Partierre, ist ein schönes Zimmer nebst Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten; auch kann daselbst ein möbliertes Zimmer billig abgegeben werden. 10410

Schillerplatz 2a, 2 Treppen hoch, zwei möblierte Zimmer auf October zu vermieten. 10421

Schwalbacherstraße 7 im Hinterhaus ist ein Zimmer auf 1. October zu vermieten. 10282

Steingasse 1 ist ein Dachlogis von 1 Zimmer, 2 Kammern und Küche auf gleich zu vermieten. 10411

Stiftstraße 50, 2. Etage, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. 10393

Wellrißstraße 30 sind 2 Zimmer zu vermieten. 10398

Wellrißstraße 38 ist eine Mansarde zu vermieten. 10427

Ein möbliertes Zimmer und eine Dachkammer mit Bett sind mit auch ohne Belöstigung billig zu vermieten. Näheres Mauergasse 2, Bel-Etage rechts. 10380

Eine große, heizbare Mansarde ist an eine einzelne Person sofort zu vermieten Taunusstraße 53. 10378

Zwei möblierte Zimmer zu verm. Wellrißstraße 38, 2. St. 10386

Frontspitzwohnung Karlstraße 40 zu vermieten. 10394

Ein schönes Zimmer nach der Straße zu verm. Michelsberg 12. 10423

(Fortsetzung in der Beilage.)

Die Lairitz'schen Waldwoll-Producte,

die Waldwoll-Unterkleider, Flanelle, Leib- und Brustbinden etc. als ausgezeichnete Schutz gegen Erkältungen — die Waldwoll-Watte, das Waldwoll-Oel etc., seit langen Jahren gegen Gicht und Rheumatismus tausendfach bewährt, ärztlich geprüft, empfohlen und verordnet, sind für Wiesbaden nur allein Recht zu haben bei

Bacharach & Straus, Webergasse 21, und
Moritz Mollier, Bahnhofstrasse 12. 9516

Teppiche & Möbelstoffe

in grösster Auswahl,
Filiale von **J. C. Besthorn**
in Frankfurt a. M.,
empfiehlt zu Original-Preisen

10871 **Gustav Schupp**,
Hoffmann's Privathotel, Taunusstrasse 39.

Flaschen.

Der Unterzeichnete labet in den nächsten Tagen einen Wagon **Rheinwein- und Bordeaux-Flaschen** aus. Bestellungen erbittet

M. Stillger, Häfnergasse 18. 10432

Bei herannahender Saison halte mein bestassortirtes Lager in allen Arten

Oefen und Herden

bei billigen Preisen und prompter Bedienung bestens empfohlen.

A. Willms, Hofsieferant,
Marktstrasse 9. 10485

Die berühmte, **französische Glanzwische** wieder zu haben 38 bei **Harzheim**, Metzgergasse 20.

Geschwister Sterzel, 13 Wellrißstraße 13,

empfehlen sich den geehrten Damen im **Fräzieren**, sowie im Anfertigen aller **Saararbeiten** von Ausfallhaaren. **Zöpfe**, **Boden** und **Chignons** werden schnell und billig besorgt. 12722

Spanferkel

sind heute Früh im Viehhof dahier zu haben. 10402

Eine schöne **Kommode**, 1 Waschkommode, 1 Consolchen und 1 Obaltisch billig zu verkaufen Wellrißstraße 14. 1 St. 10396

Sehr gute **Betten** und **Daunen**, 1 großer, kupferner Waschkessel, Spiegel, Uhren, Tischzeug u. schleunigst billig zu verkaufen Morizstraße 28. 10418

Gesucht wird $\frac{1}{2}$ **Sperriß** für das Winter-Abonnement. Näh. in der Exped. d. Bl. 10377

Ein Viertel von einem **Sperrißplatz** ist abzugeben. Näheres Emserstraße 27d. 10374

$\frac{1}{2}$ **Barterreloge** (1. Vorderstg) abzugeben Friedrichstr. 35, 2 Tr. 10438

$\frac{1}{2}$ oder $\frac{1}{3}$ **Barterreloge-Platz** wird abgegeben Nerostr. 38. 10439

Regulir-Ofen, ein noch neuer, mit Marmorantel, zum Heizen zweier Zimmer passend, billig zu verk. Morizstraße 44. 10429

Frülofen für Coals zu verkaufen Stiftstraße 12b. 10430

Zu kaufen gesucht ein noch guter, gebrauchter **Porzellan-Ofen**, mittlere Größe. Näheres Expedition. 10417

Es werden 4 gebrauchte **Vorsenster** gesucht Abelbaldstraße 58, Barterre. 10381

Drei Vorsenster zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 10405

Curhaus zu Wiesbaden.

**Trauben-Cur.
Verkauf**

von 7—11 Uhr Morgens und von 4—6 Uhr Nachmittags
in der neuen Colonnade (Eckpavillon).

Curgäste, welche auf ein bestimmtes Quantum von Trauben alltäglich und auf eine gewisse Zeitdauer rechnen, werden gesucht, unter genauer Angabe der gewünschten Sorten, nämlich die tägliche Pfundzahl für die Dauer ihrer Cur bei der Cur-Verwaltung fest zu bestellen, da **nur auf diese Weise** die bestimmte Lieferung täglich **zugeseichert werden kann**. Ohne feste Bestellung kann vorerst eine regelmäßige Lieferung nicht gewährleistet werden. (Vorläufig vorräthig: **Italienische und Meraner Trauben**. Preis pro Pfund 50 Pfg., Portugiesen pro Pfund 40 Pfg.)

Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.
Städtische Cur-Direction: F. Heyl

Die **Gewinn-Liste** der am 16. d. Mts. **L. Schwalbach** stattgefundenen **Verloosung** von Vieh, landw. Maschinen und Hausgeräthen kann bei der Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“ eingesehen werden.

**Rühl'sche höhere Mädchenschule.
Dohheimerstraße 18.**

Das Winter-Semester beginnt den **15. October**. Es werden in die Elementarklasse wohlgezogene Schülerinnen und Schüler bis 6. Jahre an aufgenommen. Pensionärinnen und Halbpensionärinnen können schon früher eintreten.

Kirchweihfest in Erbenheim

Kommenden Sonntag den 23. September: **Grosse Tanzmusik** im Gasthaus „**Zum Engel**“, wozu freundlichst einladet
Gastwirth **H. Stemmler**.

NB. Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt.

„Zauberflöte“.

Freitag Morgen und Samstag Abend:

Spansau.



Neue Fischhalle.

Gae der Gold- und Metzgergasse

Ganz frisch vom Fang: Aechter Winter-Rheinsalm im Ausverkauf per Pfd. 4 Mk., sowie sehr frische Seezungen (Soles), Steinbeißer (turbot), sehr schöne Merlans und Merlütches, ausgezeichnete Regenforelle, Baden, Flußfische, kleine Cabliau u.; ferner ganz frisch von der Räucherei: Kieler Bückinge und Muscheln. 393

F. C. Hench, Hofsieferant

Amerikanische, französische, russische und türkische Cigaretten & Tabak

empfiehlt in den feinsten Qualitäten bei größter Auswahl 10391

J. C. Roth, Langgasse 11

Wohnungs-Veränderung

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen von **Wellrißstraße 13a** nach **Castellstraße 3** gezogen bin und erbitte mich bei dieser Gelegenheit im Anfertigen von **Kränzen** sowie in allen mein Geschäft betreffenden Arbeiten. 10434

A. Judth, Gärtnerei

Ein **2thr. Kleiderschrank** billig zu verk. Friedrichstr. 30. 10435

Weinfässer billig zu verkaufen Friedrichstraße 30. 10436

Rechnungs- & Quittungs-Formulare

in eleganter und einfacher Ausstattung zu entsprechenden Preisen fertigt die

P. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Langgasse 27.

Muster liegen in reicher Auswahl zur gef. Ansicht an unserem Comptoir bereit.

J. Hertz, Langgasse 8E.

Den Empfang einer **grossen Auswahl** der **neuesten Damenkleiderstoffe** beehre ich mich hiermit anzuzeigen und empfehle unter vielem anderen:

Neigé in allen neuen Farben von **80 Pf.** an per Meter.
Chinchilla in allen neuen Farben „ **1 Mk.** „ „ „
Bourrette in allen neuen Farben, mit Seide „ **1** „ „ „ „
Matelassé etc. etc.

Fertige Costumes im neuesten Geschmack stehen zur Verfügung meiner werthen Kunden.

J. Hertz.

10270

Für Bandwurmleidende.

Jeden Bandwurm entferne in 1—2 Stunden radikal mit dem Kopfe ohne Anwendung von Kouffo und Granatwurzeln. Das Mittel ist selbst bei den schwächsten Personen, sowie bei Kindern im zartesten Alter leicht zu gebrauchen, ohne jede Vor- oder Hungercur, **vollständig schmerzlos und ohne mindeste Gefahr** (auch brieflich); **für den wirklichen Erfolg leiste ich Garantie.** Das Mittel ist von fast allen medicinischen Autoritäten als vorzüglich wirkend und vollständig unschädlich gepriesen und empfohlen.

Bandwurmleidende können von mir einen Auszug Adressen radikal geheilter Patienten einsehen und werden arme Patienten berücksichtigt.

Behufs Consultation in **Wiesbaden nur Montag den 24. September a. e. im Hotel „Zu den zwei Böden“** von 9—5 Uhr zu sprechen.

Die meisten Menschen leiden, ohne daß sie es wissen, an diesem Uebel, und mache zur Erkennung auf folgende Merkmale aufmerksam: Blaue Ringe um die Augen; Blässe des Gesichts; matter Blick; Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Heißhunger; Uebelleiten, sogar Ohnmachten bei nüchternem Magen; Sodbrennen; Verschleimung; Abmagerung; Magensäure; häufiges Aufstoßen; Zusammenfließen des Speichels; Verdauungsschwäche; Aufsteigen eines Kräuels bis zum Halse; Kopfschmerzen; Schwindel; unregelmäßiger Stuhlgang; Koliken; Aftersjucken; wellenartige Bewegung im Körper; saugende, stechende Schmerzen in den Gedärmen. Auch **Spul- und Madenwürmer** entferne in kürzester Zeit und ertheile gerne Rath bei Magenkrankheiten, Bleichsucht, Hämorrhoidal und Rheumatismus.

H. E. Kurth aus Cassel.

Attest: Herrn **H. E. Kurth** aus **Cassel** stelle ich hiermit das Zeugniß aus, daß dessen Bandwurmpräparate bei mir den besten Erfolg bewirkten, indem ich binnen kurzer Zeit durch dieselben von meinem Leiden befreit war. Ich sage obigem Herrn herzlichsten Dank und empfehle hiermit dessen Kur bestens.
Wieder bei Hochheim, den 26. Juli 1877.

Kaspar Müller Wwe. 280

Die ANNAHMESTELLE von ANNONCEN

für alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu gleichen Preisen wie bei den Zeitungs-Expeditionen selbst, ohne Porto und Spesen, befindet sich **Zeil 45, in der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 1121**

Restauration Spahlinger,

Welltrichstraße 19.

Von heute an:

Süsser Aepfelwein. 10444

| |
|---|
| Ein Pianino billig zu verkaufen. Kap. Exped. 10186 |
| Eine kleine Bibliothek vorzüglicher juristischer Bücher ist zu verkaufen. Kap. Exped. 9954 |
| Vier kräftige Omnibus-Pferde werden verkauft bei Anton Kneuper in Biebrich. 10385 |
| Backstroh zu haben Pfaffenstraße 18. 10433 |
| Jagdstiefel und 1 Hühnerhütdin zu verk. Lehrstraße 1. 10412 |
| Ein Orthost billig abzugeben Adelshaidstraße 35. 10416 |

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

19. September.

Geboren: Am 16. Sept., dem Tagelöhner Jacob Hohenadel e. S., R. Heinrich. — Am 16. Sept., dem Schreinergehilfen Wilhelm Eichenbrenner e. L., R. Mathilde Catharine. — Am 18. Sept., dem Redacteur Johannes Dahm e. S., R. Johann Carl Robert.

Aufgeboten: Der Königl. Regierungs-Assessor Carl Böttger von hier, wohnh. dahier, und Flora Dertel von Amberg im Königreich Bayern, wohnh. zu Regensburg. — Der Schlosser Wendelin Burtard von Mittelheim, R. Etiville, wohnh. dahier, und Philippine Rosette Wittich von Orlen, R. Wehen, wohnh. dahier. — Der Vater Carl Johann Ligiis von Kirberg, R. Limburg, wohnh. dahier, und Philippine Caroline Küster von Orlen, R. Wehen, wohnh. dahier. — Der Handelskammer Heinrich Jonas Wilhelm Erkel von hier, wohnh. dahier, und Anna Marie Buchholz von Gonsenheim im Großherz. Hessen, wohnh. zu Gonsenheim. — Der Schuhmacher Daniel Seymann von Flacht, R. Diez, wohnh. dahier, und Barbara Hofmann von Flörsheim, R. Hochheim, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 18. Sept., der Uhrmacher Albert Otto Matthey von Ronsdorf, Kreis Rheingeb., Reg.-Bez. Düsseldorf, wohnh. dahier, und Anna Catharine Johanna Wilhelmine Benedictine Bender von Kirburg, R. Hachenburg, bisher dahier wohnh. — Am 18. Sept., der Tagelöhner Peter Rutz von Dölbach bei Fulda, wohnh. dahier, und Margarethe Koch von Wommelschauen, Kreis Biedentopf, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 18. Sept., ein Sohn (ohne Vornamen) des Acciseaufsehers Georg Martin, alt 4 Z. — Am 18. Sept., Gertrude, geb. Bachten, Witwe des Herzogl. Kass. Geh. Regierungsrathes Carl Busch, alt 80 J. 6 W. — Am 18. Sept., Walpurga Babette Dorothea, T. des Bädergehilfen Peter Haberlach, alt 11 W. 13 Z.

Gottesdienst in der Synagoge.

Suckos-Fest Vorabend 5 1/2 Uhr, Suckos-Fest Morgen 8 1/2 Uhr, Suckos-Fest Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Suckos-Fest Nachmittag 3 Uhr, Suckos-Fest Abend 6 1/2 Uhr, Festwoche Morgen 6 1/2 Uhr, Festwoche Nachmittag 5 1/2 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, H. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst:

Sabbath und Succoth Vorabends 5 1/2 Uhr, Sabbath und Succoth Morgens 7 1/2 Uhr, Sabbath und Succoth Morgens Predigt 9 Uhr, Sabbath und Succoth Nachmittag 3 Uhr, Sabbath und Succoth Abends 7 Uhr 45 Min., Chol Hamoed Morgens 6 Uhr, Chol Hamoed Abends 5 1/2 Uhr.

Fruchtmarkt zu Wiesbaden am 20. September.

| |
|--|
| 100 Kilogramm Weizen von 23 Mark 75 Pf. bis 24 Mark 83 Pf. |
| 100 " Korn " 16 " " 18 " 50 " |
| 100 " Hafer " 14 " " 18 " " " |
| 100 " Stroh " 8 " 60 " 3 " 80 " |
| 100 " Heu " 5 " " 5 " 60 " |

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1877. 19. September. | 6 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 10 Uhr Abends. | Tägliches Mittel. |
|--------------------------------|----------------|---------------|----------------|-------------------|
| Barometer* (Bar. Simon) | 898.59 | 892.49 | 891.79 | 892.62 |
| Thermometer (Reaumur) | 5.0 | 11.8 | 9.4 | 8.73 |
| Dampfspannung (Bar. Lin.) | 2.58 | 3.08 | 3.57 | 3.06 |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 81.4 | 56.1 | 79.0 | 72.16 |
| Windrichtung u. Windstärke | N.O. stille. | N.W. schwach. | N.W. schwach. | — |
| Allgemeine Himmelsansicht | bedeckt. | h. bewölkt. | bedeckt. | — |
| Regenmenge pro □' in par. Gb.? | — | — | — | — |

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Abends.
 Das Naturhistorische Museum ist Sonntags Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 2—6 Uhr dem Publikum geöffnet.
 Alterthums-Museum. Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.
 Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr geöffnet.
 Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 7 1/2 Uhr.
 Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Freitag den 21. September.

Furhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 8 1/2 und Abends 7 1/2 Uhr: Concert. Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1876 geborenen Kinder Nachmittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathhause.
 Cäcilien-Verein. Abends 6 Uhr: Ordentliche Generalversammlung im Zursaale der höheren Mädchenschule.
 Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Liegenturnen der activen Mitglieder.
 Männer-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale.
 Altkatholischer Kirchenchor. Abends 9 Uhr: Probe.
 Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Männergesangverein „Siedertafel“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Königl. Schauspiele. 178. Vorstellung. Zum Benefice der allgemeinen Pensions-Anstalt der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger. Unter gefälliger Mitwirkung der königlichen Kammerängerin Frau Leberer-Ulrich, „Der Berischwender.“ Original-Bauernmädchen in 3 Aufzügen von Ferdinand Raimund. Musik von Conradin Kreutzer. — Abonnements-Anmeldungen für das am 2. October d. J. beginnende Abonnement 1877/78 werden bis zum 24. September c. in dem Theater-Bureau von 10—12 Uhr Vormittags entgegengenommen.

Rheinische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. Mai ab.

| |
|--|
| Taunusbahn. Abfahrt: 6.30† — 8.† — 9.13.*† — 11.06.*† — 11.55.† — 2.24.† — 4.03.*† — 4.52 (nur bis Mainz). — 5.32.* — 6.30.† — 7.32.* — 7.42 (nur an Sonn- und Festtagen bis Castel). — 8.55.† — 9.10 (nur an Sonn- und Festtagen bis Mainz). — 10.† (nur bis Mainz). Ankunft: 7.45. — 8.33.*† — 9.46. — 11.35.*† — 12.59.† — 3.09.*† — 3.36 (nur von Mainz). — 4.39.† — 5.13.*† — 6.30 (nur von Mainz). — 7.15.† — 8.40.*† — 8.48 (nur an Sonn- und Festtagen von Mainz). — 10.03.† — 11.18 (nur an Sonn- und Festtagen). |
| Rheinbahn. Abfahrt: 5.48. — 7.30 (nur bis Rüdesheim). — 8.20.† — 11.23. — 2.58. — 3.16 (nur an Sonn- und Festtagen bis Rüdesheim). — 4.58. — 7.04. — 9.50 (nur bis Rüdesheim). Ankunft: 8.02 (nur von Rüdesheim). — 9.20. — 11.06. — 2.35. — 6.38. — 7.43.* — 9.05 (nur von Rüdesheim). — 9.20 (nur an Sonn- und Festtagen bis Rüdesheim). — 10.32. * Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Soden. |

Omnibusfahrt zwischen Wiesbaden u. Sonnenberg.

Abfahrt von Wiesbaden: Vormittags 9 1/2 und 12 Uhr; Nachmittags 3 1/2, 5 und 8 Uhr.
 Abfahrt von Sonnenberg: Vormittags 8 1/2 und 10 1/2 Uhr; Nachmittags 2 1/2, 4 und 7 Uhr.

Silwagen.

Abgang: Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 6 Uhr nach Schwalbach (Diag), Nachmittags 6 Uhr nach Wehen, Kirberg, Dauborn und Idstein.
 Ankunft: Von Idstein, Dauborn, Kirberg und Wehen 7 Uhr 55 Min. Vormittags, von Schwalbach 8 Uhr 55 Min. Vormittags.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft. Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/2, 9 1/2 („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser und König“), 9 1/2 („Humboldt“ und „Friede“), 10 und 12 1/2 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/2 Uhr bis Coblenz; Abends 5 1/2 Uhr bis Binger; Mittags 1 1/2 und 3 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 Uhr bis Düsseldorf und Rotterdam, Samstags bis Arnheim, Sonntags und Donnerstags bis London. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 8 1/2 und 8 1/2 Uhr.

Billete und nähere Auskunft auf dem Bureau bei W. Wiesel, Langgasse 10.

| Frankfurt, 19. September 1877. | | Wechsel-Course. | |
|--------------------------------|------------------|------------------------------|-----------|
| Geld-Course. | | | |
| Holl. 10 fl.-Stücke | 16 Rm. 65 Pf. G. | Ausreedam 169.30 B. | 168.90 G. |
| Dufaten | 9 " 62-67 Pf. | London 204.80 B. | 40 G. |
| 20 Franc.-Stücke | 16 " 25-29 " | Paris 81.30-85-80 B. | |
| Consignés | 20 " 35-40 " | Wien 173.50 B. | |
| Imperial | 16 " 73-78 " | Frankfurter Bank-Disconto 5. | |
| Dollars in Gold | 4 " 16-19 " | Reichsbank-Disconto 5. | |

Fruchtmarkt zu Simburg am 19. Sept. Durchschnittspreis pro Maltre: Rother Weizen 20 M. 80 Pf., weißer Weizen — M. — Pf., Korn 18 M. 40 Pf., Gerste 11 M. 25 Pf., Hafer 7 M. 10 Pf.

Locales und Provinzielles.

? Berufungskammer vom 20. September. Wegen Körperverletzung wurde der Maurer Carl Schneider von Kloppenheim zu 3 Wochen Gefängnis verurtheilt. Die hiergegen eingelegte Berufung wird zurückgewiesen. — Die Caroline Ruf von Auringen war wegen Körperverletzung, Diebstahls und Beleidigung zu 2 Monaten und einer Woche Gefängnis verurtheilt. Die Berufungskammer hebt das erwähnte Erkenntnis vom 13. Juli auf und verurtheilt die Angeklagte wegen Körperverletzung zu 4 Wochen Gefängnis. Der Diebstahl ist als nicht erwiesen angesehen worden und wegen der Beleidigung fehlt der erforderliche Strafantrag. — Die von dem Tagelöhner Hermann Marloff aus Franenstein gegen das Urtheil der hiesigen Strafkammer eingelegte Berufung wird zurückgewiesen. Derselbe hat wegen Beleidigung des Gemeindecassiers Schmidt in Franenstein 14 Tage Gefängnis zu verbüßen.

? Strafkammer vom 20. Sept. In der Untersuchungssache gegen den Ländner Friedrich Reppert von Wiesbaden wegen Verbrechens gegen die Stillschlichtung hat die verklärte Strafkammer in ihrer heutigen, nicht öffentlichen Sitzung beschloffen, den Angeklagten, der die ihm zur Last gelegten Handlungen leugnet, vor das Schwurgericht zu verweisen. — Am Abend des 28. April verurtheilte der Maurer Christian Haibach in dem Hause Saalgaße 28 einen derartigen Scandal, daß sich eine große Menschenmenge dorthin versammelte. Das Amtsgericht III. erkannte gegen den Angeklagten wegen Verübung groben Unfugs auf eine Haftstrafe von 14 Tagen, wogegen derselbe die Berufung anzog. Die Strafkammer bestätigte das Erkenntnis der ersten Instanz und verurtheilt den Angeklagten auch in die Kosten dieses Verfahrens. — Der Nachfolger einer früher hier bestehenden Geschäftsfirma und zugleich Schwiegerohn des verstorbenen Inhabers, welchem das Prädicat „Hoflieferant“ verliehen war, hat nach Uebernahme dieses Geschäftes das Schild seines Vorfahren beibehalten, und dasselbe nur in der Weise verändert, daß er seinen Namen über denjenigen seines verstorbenen Schwiegervaters mit dem Zusatz „vormals“ setzte. Das ehemalige Wappenschild hatte der Beschuldigte schon vorher auf Anforderung der Polizei-Direction entfernt. In der Polizeigerichtssitzung vom 23. Juli wurde der Beranzigte, der wegen unberechtigter Führung des Titels „Hoflieferant“ angeklagt war, freigesprochen, weil das Gericht als nicht festgestellt ansah, daß sich der Beschuldigte der Uebersetzung des §. 360 pos. 8 des Str.-G.-B., welcher von unbefugter Annahme von Titeln, Würden etc. handelt, schuldig gemacht habe. Gegen dieses Erkenntnis hat der Polizeianwalt die Berufung angezeigt und beantragt der Staatsanwalt, sich den Ausführungen des Vorderrichters anzuschließen. Der Gerichtshof weist die eingelegte Berufung des Polizeianwalts zurück, weil es nicht erwiesen ist, daß sich der Angeklagte einer strafbaren Handlung schuldig gemacht hat. — In der Nacht vom 5/6. August stürzte der Tagelöhner Bernhard Loh aus Kieders bei Fulda auf dem Maurerplatz dahier die Treppe; als der herzuwühlende Nachwächter Ruhe gebot, wurde er von Loh beleidigt. Der darauf erfolgten Verhaftung widersetzte sich Loh durch heftiges Sträuben, bis der Angeklagte endlich mit Hilfe eines zweiten Nachwächters in Gewahrsam gebracht wurde. Wegen ruhestörenden Lärmes wird Loh zu 3 Tagen Haft und wegen Beleidigung und Widerstands gegen die Staatsgewalt zu 5 Wochen Gefängnis verurtheilt. — Die Ehefrau des Schuhmachers Carl Dit zu Kumbach, welche aus Veranlassung des Nachstehens ihres Kindes in der Schule den Lehrer Dotterer auf offener Straße durch Worte beleidigte, wird zu einer Geldstrafe von 100 Mark eventuell zu 10 Tagen Gefängnis und in die Kosten verurtheilt; auch wird dem Lehrer die Befugnis erteilt, den entscheidenden Teil des Urtheils nach eingetretener Rechtskraft auf Kosten der Beklagten zu veröffentlichen. — Im Laufe des vorigen Jahres war der Vater und Lehrer Wilhelm Schröder aus Uda (Wesfalen) bei dem Kunstfärbler Kappeler dahier als Colporteur beschäftigt, und waren demselben verschiedene Brochüren übergeben worden, von denen Schröder zur Sicherung von Schulden je ein Bild in Frankfurt, Kumburg, Wiesbaden und Idstein in Pfand gab, ohne seinen Prinzipal die jetzt bestrebt zu haben. Der Angeklagte hat schon einmal wegen Wechselschneidung eine Gefängnisstrafe von 2 Jahren verbüßt, und verurtheilt ihn das Gericht wegen Unterschlagung zu einer Gefängnisstrafe von 5 Wochen, sowie zum Ersatz der Kosten.

+ In der gestern bei dem Königl. Verwaltungsrath dahier stattgehabten Amtsbezirksraths-Sitzung wurde wie folgt beschloffen: 1) Als Polizeigerichtsschöffen sollen in 1878 fungiren: Philipp Niefer von Auringen; Carl Jung, Ludwig Kaiser, Heinrich Lange, Kaufmann Schmölber, August Ludwig, Ludwig Menges Jr, Eduard Schmölber, Wilhelm Schneider, Georg Schreiner jun., August Schöngen, Carl Stritter jun., Carl Weimar und Philipp Kessel Jr, sämmtlich von Dieblich-Mosbach; Mathias Böhn, Philipp Conrad Schild und Wilhelm Wendel von Dieblich; August Kessel Jr, Wilhelm Jagst und Friedrich Jacob Nicolay von Dieblich; Johann Jacob Merten und Philipp Salz von Erdenborn; Franz Haas Jr von Franenstein; August Kessel von Georgenborn; Conrad Deutzer von Dieblich; Heinrich Gohmann Jr von Kumbach; Wilhelm Schiffer von Neudorf; Wilhelm Mayer von Kumbach; Martin Prinz, Hauptmann a. D. von Marillac und Georg Schönglein von Schierstein; Jacob Hubert und August Blau von Sonnenberg. — 2) Besuch des Martin Prinz in Schierstein am Concession als Schankwirth in seinem Hause Wilhelmstraße 94b

wird wilsfahrt. — 3) Besuch des M. Falk zu Dieblich um Betrieb einer Gastwirthschaft (früher im Stahl'schen Hause) wird genehmigt. — 4) Ein Unterfuchungsbesuch aus Franenstein wird als unbegründet abgewiesen, da die Petentin als für sich alleinstehend mit der seither schon bewilligten Unterfuchung von 50 Mark jährlich sich begnügen können und da sie immer noch arbeitsfähig sei und für andere Personen nicht zu sorgen habe. — 5) Die Anstellung einer zweiten Industriellehrerin in Dogheim soll bei dem Widerspruche des Gemeinderaths in Berücksichtigung der vorgetragene Verhältnisse nicht erzwungen, dagegen die Gemeindebehörde angehalten werden, im Interesse der Ertheilung eines ausreichenden Unterrichtes der Industriellehrerin aufzugeben, statt wie seither zwei, künftig vier Stunden wöchentlich zu geben, sobald die weibliche Jugend in zwei Abtheilungen unterrichtet werde, selbstverständlich gegen entsprechende Erhöhung deren Gehaltes. 6) Drei Verträge zwischen dem Gemeinderath von Dieblich und den Eheleuten Carl Kilian, Christian Stübner und Peter Preis daselbst über den Verkauf von Gemeindeländ zu einem Bauplatze und Begründung, sowie Regulirung der betreffenden Hofrathen erhalten die Genehmigung des Amtsbezirksraths. — Hierauf Schluß der Sitzung.

* Bei der am 16. September e. unter Aufsicht des Herrn Amtmann von Köhler stattgehabten Verloofung der Gewinne der landwirthschaftlichen Ausstellung zu Schwalbach fiel der erste Preis, ein Simmenthaler Bulle (453 Mark), auf Nr. 18048; die folgenden fünfzehn höchsten Preise, je ein Rind im Werthe von 302 bis 152 Mark, fielen auf die Nummern 16744 (Aug. Schramm, Schwalbach), 17321 (G. P. Dobson, Australien), 8258, 4479 (Th. Helz bei Detsf. v. Schott, Schwalbach), 11945 (Wilh. Kaiser II., Ranschied), 1868, 10826, 14608, 12073, 5676 (Lady Cooper, England), 11299, 1081 (H. Könen, Schwalbach), 246 (Dr. Grebert, Schwalbach), 12741, 7118. Von den weiteren Preisen bis zu 100 Mark gemannen: Nr. 4648 eine Schrotmühle (127 Mark), und die Nummern 16018 (Oberlahnstein), 1425 und 8773 je eine Futter-schneidmaschine zu 120, 115 und 100 Mark.

Kunst. Theater. Concerte.

* (Königliche Schauspiele.) Zum Besten des allgemeinen Benefonds der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger gelangt heute Abend Raimund's „Verschwender“ im hiesigen Königl. Theater zur Aufführung und zwar sind nicht nur die einzelnen Rollen des Stückes durchgehends mit den besten Kräften unseres Schauspiels besetzt, sondern auch sämtliche Mitglieder der Oper (Hr. Rolandt, Resch, Muzell und die Herren Löderer, Siehr, Mann, Warber etc.) werden in einem improvisirten Concerte mitwirken. Außerdem hat Frau Aminde Löderer, Königl. Händlerin und Großherzogin Hess. Kammermädlerin, ihre Wittivirkung für diesen Abend gütigst zugesagt. Im Interesse der guten Sache wünschen wir der Veranstaltung den besten Erfolg!

Aus dem Reich.

Berlin, 19. Sept. Sr. Majestät der Kaiser und König erschienen, wie aus Karlsruhe gemeldet wird, gestern Abend auf dem Ballé bei dem commandirenden General von Werder. Heute besichtigten Sr. Majestät die Gewerbeausstellung. Die fremdbürtlichen Offiziere haben sich zur Theilnahme an dem Diner nach Baden-Baden begeben.

— Bei dem Paradediner am 17. d. Mts. brachte, wie B. L. B. meldet, Sr. königliche Hoheit der Großherzog von Baden folgenden Toast auf Sr. Majestät den Kaiser und König aus: „Empfangen Ew. Kaiserliche und königliche Majestät meinen und meines Landes ebenso herzlich als ehrenbeiwiegen Dank dafür, daß Allerhöchstdieselben dem XIV. deutschen Armeecorps die Ehre einer Besichtigung erwiesen. Dieser Ehrentag des XIV. Armeecorps ist ein Freuden- und Festtag für mein Volk und für mich. Die badischen Truppen haben unter den verschiedensten Verhältnissen sich der wohlwollenden Gesinnungen Ew. Kaiserlichen Majestät zu erfreuen gehabt. Sie verdanken dieser Gesinnung die Erhaltung der werthvollen Nummer 14, die so reich an ehrenvollen Erinnerungen ist und die uns Badenern als ein Symbol des festen Zusammenhanges des deutschen Heeres erscheint. Im Namen meines Landes und der in dem XIV. Armeecorps in größter Mehrzahl dienenden Söhne desselben, versichere ich Ew. Kaiserliche Majestät, daß so, wie wir in langen Jahren treu die Wacht am Rhein hielten, wir jetzt und fortan von treuer Hingebung an Kaiser und Reich erfüllt sind und bleiben werden. In dieser Gesinnung vereinigen sich alle Angehörigen des XIV. Armeecorps und stimmen freudig in den Ruf ein: „Gott lebe Sr. Majestät Kaiser Wilhelm der Siegreiche!“ Sr. Majestät der Kaiser erwiederten: „Ew. königliche Hoheit haben meine demalige Anwesenheit in Ihrem schönen Lande, an welches mich so verschieden geartete Gefühle und Erinnerungen knüpfen, und dem Ich ja durch Jhnen und Mir Theures angehöre, mit Jhren und den Gesinnungen der Bewohner des Landes für mich in Verbindung gebracht, dessen Söhne wir heute in vollem Waffenschmuck gesehen. Mit meinem Danke dafür das Zeugnis, daß Ich mich wohl vorbereitet zu jeder kriegerischen Thätigkeit gefunden, und theile Ich Jhr Vertrauen, daß sie auch in Zukunft den Erwartungen entsprechen werden, zu denen das vor wenigen Jahren unter den Augen Ew. königlichen Hoheit und Gliedern Ihrer Familie geleistete vollaus berechtigt. So trinke Ich denn auf das Wohl des Landes Baden und seiner Söhne unter den Waffen: „Es lebe der Großherzog und sein ganzes Haus!“

— Sr. Kaiserliche und königliche Hoheit der Kronprinz ist laut telegraphischer Meldung, in Darmstadt eingetroffen, um den Exercitien der combinirten Cavallerie-Division auf dem Griesheimer Schießplatz beizuwohnen, und wird nach Beendigung derselben wieder abreisen.

Auf die vom Leiter des Reichsgesundheitsamts, Herrn Dr. Struck, an die Vereine, Corporationen etc. erlassene Aufforderung wird sich auch der Verband der deutschen Gastwirthe und der Berliner Gastwirthsverein mit der Frage der Verfälschung der Lebensmittel beschäftigen, um dem Gesundheitsamt entsprechende Anträge und Vorschläge zu unterbreiten.

Die Silberverkäufe der Reichsregierung an das Ausland haben in letzter Zeit eine erhebliche Ausdehnung gewonnen. Der Export deutschen Silbers in Großbritannien und Irland betrug nach den officiellen Listen im August 1,050,175 Pfd. Sterl. und bis Ende August 8,561,025 Pfd. Sterl.

Bermischtes.

Indukrielles. - Telegraphisches Gegenprechen. Nach Mittheilungen des Telegraphen-Secretärs Sack (Berlin) hat der französische General-Inspector Kihlaud vor Kurzem auf der Kabel-Linie von Marseille nach Algier das Gegenprechen versucht und sehr günstige Erfolge erzielt.

Den „Dresdener Nachrichten“ ging kürzlich von einer — wir müssen gestehen — resoluten Tochter Eva's folgendes Schreiben zu: „Da Sie in letzter Zeit so viele Artikel gegen alle möglichen Modetheorien der Damen, sogar in poetischer Form, in Ihre Blatt aufgenommen haben, so möchte ich Sie bitten, das audiatum et altera pars auch in diesem Feldzuge gegen das schwächere Geschlecht in Anwendung zu bringen und auch einer anderen Meinung einen Platz in Ihrem Blatte einzuräumen.“

Einfachheit, das Ziel aller Bestrebungen, gerade so leicht verbinden läßt, denn was kann man sich Einfacheres denken, als die glatte Prinzessform, was Praktischeres, als das Costum, bestehend aus glattem, wenig bestricktem Rock mit langer Jacke, was für Mäntel Zweckmäßigeres als die lange, lose Fracke, die jetzt fast ausschließlich getragen wird? Doch es natürlich auch Dames gibt, die diese Fracks mit Besätzen und Garnituren überbürden, ist gewiß ebensoviele, daß dies nicht Fehler der Mode ist, sondern ganz eigenem Ermessen der betreffenden Damen.

Unter dieser Ueberschrift erzählt das „Berliner Fremdenblatt“ eine kleine Geschichte, welche einem abenteuerlichen Herrn v. B. dieser Tage in Berlin passiert sein soll. Der Gemannte passirte zufällig die Königsstraße, als eine junge Dame, ein Packet mit einem Plaid-Riemen umschnallt in der Hand, einen Laden verließ und sich der Kurfürstbrücke zuwandte.

Photographien auf Glimmer. Wie das „Bulletin de l'Imprimerie“ berichtet, hat ein Artillerieoffizier zu Nantes die interessante Entdeckung gemacht, Photographien auf Glimmer zu fixiren.

Mit dem 1. September hat das „Frankfurter Journal“ eine Erweiterung erfahren, welche es ermöglicht hat, ohne Beeinträchtigung des der Politik zugewiesenen Raumes dem Handelsheil, für welchen zu gleicher Zeit eine bewährte sachmännische Kraft in der Person des Herrn Paul Steller, früher Redacteur des „Kapitalist“, herangezogen worden ist.

Das belletrische Zeitblatt „Diasakalla“ erscheint in der hiesigen Weise. Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Hierbei 2 Beilagen.)

Samstag den ... 221 ... Die Bieferung ... Cur ... Reunio ... Unterzeich ... Gut ... Jurü ... E ... 9637 ... Jewer ...

Bekanntmachung.

Samstag den 22. September Nachmittags 5 Uhr werden am Rathhausgebäude an der Dohheimerstraße 10 Karren Dung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, 19. September 1877. Im Auftrage:
Hell, Bürgermeisterei-Secretär.

Submission.

Die Lieferung und Anbringung von 33 Stück kiefernen Baumstümpfen soll in Submission vergeben werden. Offerten sind bis zum Submissionstermine Montag den 24. September cr. Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 29, einzubringen. Die betr. Bedingungen liegen im Zimmer No. 28 während der Dienststunden zur Einsicht offen. Der Stadtbaumeister.
Wiesbaden, 18. September 1877. J. V. Richter.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 22. September Abends 8 Uhr:

Réunion dansante im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.

(Ball-Anzug für Herren: Frack und weiße Binde.)

Kinder haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Hed' l.

Unterzeichneter beehrt sich anzuzeigen, daß er an hiesigen Plage ein

Gut- & Mühen-Geschäft

errichtet hat und durch langjährige Thätigkeit in dieser Branche, unterstützt durch die Verbindung mit dem Hause seines Vaters, **J. P. Bôché** in Mainz, in der Lage ist, einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum stets ein wohlverwertetes Lager der größten Neuheiten in billigen Sachen bei billigsten Preisen zu bieten.

J. A. Bôché,

Webergasse 8.

Zurückgesetzte Stickereien

bei

E. L. Specht & Co.

9637 40 Wilhelmstraße 40.

Gewerbehalle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstraße 2, 165

sich zur Anfertigung von Haus- und Zimmer-Ausstattungen bestens empfohlen nach mündlichen oder schriftlichen Aufträgen. Prompte und reelle Ausführung unter Garantie. Wohlhaltiges Lager aller Arten Kasten- und Polstermöbel, Betten &c.

Ein sehr dressirter **Säbnerhund** ist zu verkaufen. Näheres beim Herrn **Fr. Scherer**, Hermannstraße 5. 9926

Prima neue Cervelatwurst per Pfd. 1 Mk. 40 Pfg.,
feinste Winterwaare per Pfd. 2 Mk.,
geräucherten Schwartemagen per Pfd. 80 Pfg.,
Leber-, Blut- und Fleischwurst in bester Qualität,
täglich frisch,
empfiehlt **L. Behrens**, Langgasse 5. 9486

Storchnest.

Von heute an: **Süßer Aepfelwein**. 10202

Zur Verbreitung von Anzeigen empfiehlt sich der im Rheingau wöchentlich zweimal erscheinende

„Rheingauer Bürgerfreund“.

Derfelbe besitzt als Organ des Königl. Landrathsamts zu Radesheim und des Königl. Amts zu Eltville, sowie in Folge einer bereits seit Jahren bewerkstelligten Errichtung doppelter Ausgabestellen in Oestrich und Eltville gegenwärtig einen so umfangreichen Bezirkeis, wie kein anderes im Rheingau erscheinendes Blatt, weshalb durch denselben veröffentlichte Annoncen stets von dem besten Erfolge gekrönt sein dürften.

Schwarze & farbige Kleiderborden,
schwarzseidene Fransen,
clair de lune-Borden

empfiehlt

G. Wallenfels,

9899

33 Langgasse 33.

Filzhüte

zum Färben und Faconniren werden angenommen bei
124 **Chr. Maurer**, 2 Langgasse 2.

Immobilien-Geschäft

C. H. Schmittus.

Hôtel I. — Hôtel garni — Badhaus —

Villen — Rentable Häuser. 9642

Cursus im Bügel-Unterricht.

Anfang am 1. October. 9440

Näheres bei **Frau Hoffmann**, Hellmundstraße 1e.

Umzüge,

Möbel-Verpackung & -Transport

mittels offener und gedeckter Federwagen besorgen

J. & G. Adrian,

9874

6 Bahnhofstraße 6.

Haarzöpfe, sowie alle Haarbeiten werden schnell und billigt angefertigt.

9629

Heinrich Schug, Adlerstraße 18.

Aepfelmühlen zu verleihen **Dohheimerstraße 35.** 9502

Dr. Liebmann, homöopath. Arzt,

ist jeden **Mittwoch** und **Samstag** von 1/4 — 1/6 Uhr
Heleneustraße 22 zu sprechen. 10147

Ich habe mich hier selbst **Friedrichstraße 14a** als Arzt
niedergelassen und gedente mich mit der Behandlung von
Nervenkrankheiten und **Electrotherapie** zu
beschäftigen.

Sprechstunden | Vormittags von 10—11 Uhr.
Nachmittags " 2—3

Für unbemittelte Nervenranke halte ich **Mittwochs** und **Samstags**
Nachmittags von 3—4 Uhr unentgeltlich Poliklinik ab.

Wiesbaden, im Mai 1877.
6347 **Dr. med. Fragstein von Niemsdorf.**

Hartenstein'sche Leguminose

in alleiniger Hauptniederlage bei
Friedr. Aug. Achenbach in Mainz.
Verkauf zu M. 1,50 das Pfund-Paket in Apotheken, Droguen-,
Colonialwaaren- und Delikatessen-Handlungen. 3918

Bohnen-Maschinen

zu **verleihen** per Stunde **25 Pfg.**
6995 **G. Eberhardt, Langgasse 18.**

Fußboden-Lack,

in 6 bis 8 Stunden trocken,
in verschiedenen Farben
(ist dauerhafter als alle Spirituslase)

per Pfund **85 Pfennig,**
per Krug, enthaltend 2 Pfund, **1 Mark 76 Pfennig.**
Farbenhandlung von J. Leber,
Morißstraße 6. 4766

Preise der Steinkohlen

bei
H. Sturt, Adolphstraße 8.
Beste **Rußkohlen**, größte Sorte, à Mark 18,
Ofenbrandkohlen, südtreich, à Mark 17 & 16,
pro 20 Centner frei ans Haus. 9718

Muhrkohlen

besser Qualität, **Direct aus dem Schiff**, 20 Ctr. über die
Stadtwaage franco Haus **16 Mark** per comptant, empfiehlt
Carl Heinrich in Dieblich a. Rh.
NB. Bestellungen nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 9880

Auszüge werden unter Garantie übernommen.
Schriner **Lenz, Karlstraße 28.** 9586

Auszüge beibragt **Th. Hess, Adlerstraße 8.** 10237

Wellrißstraße 44 werden **Auszüge** billigst beibragt. 9001

Gepflüchte Citronenäpfel und **Sonigbirnen** zu ver-
kaufen **Webergasse 44** im Hofe rechts. 10132

6 Dachtauben mit schönem, freistehendem Käfig zu verkaufen
Dohheimerstraße 35. 10204

verschiedene **Möbel**, als: 1 Secreär, Schranke, Betten, Sopha's,
Stühle u. d. d. d. sind zu verkaufen **Wilhelmstraße 34.** 10039

Langgasse 39, Hinterhaus, wird **Arbeit** auf der **Maschine**
angenommen. 10253

Drei Viertel **Vorderfuß** (Barterreloge) abzug. **Amsterfr. 7.** 10292

Ellendogengasse 7 sind neue **Kanape's** billig zu verk. 10312

Ein kleiner **Thonofen** und drei eiserne Oefen sind zu ver-
kaufen **Friedrichstraße 20.** 10384

Ankauf von gebrauchten **Plaschen** **Kaulbrunnenstraße 5.** 5751

Ein gutes, hartes **Zugpferd** zu verkaufen. **Näh. Exp.** 10801

Wer

eine Stelle sucht, eine solche zu be-
geben hat, ein Grundstück zu ver-
kaufen wünscht, ein solches zu kaufen
beabsichtigt, eine **Wirthschaft**, **Deconomiegut** u.
pachten sucht, eine **Gewäfts-Empfehlung** zu er-
lassen gedenkt, überhaupt **Rath** zu Insektionzwecken begehrt,
der wende sich **vertrauensvoll** an das Central-
Annoncen-Bureau der deutschen und ausländischen Zeitungen.

G. L. Daube & Co.
Marktstraße 13, Wiesbaden.

Allen besorgten Rütern sind die **electromag-**
tischen Zahnhalsbänder, welche den Kindern das
sährliche Zahnen erleichtern, dringend zu empfehlen. Stuis 1
25 Pfg. nur bei **Moritz Moller in Wiesbaden,**
232 **Bahnhofstraße 12.**

Die bei dem Hause **Humboldtstraße 3** in Holz erbaute und
Brettern beschlagene **Zimmerwerkstätte** ist zu verkaufen.
Heleneustraße 8, Barterre.

Eine Parthie **neue** und **gebrauchte Fässer** zu verkaufen
Friedrichstraße 30.

Zwei große **Reale** sind zu verkaufen **Hermannstraße 9.**

Guter, feuerf. **Cassidraut** zu verk. **Bahnhofstr. 12, 1 Et.**

Guter, fauler **Rudung** wird an **Oet** und **Stelle** geliebt
Näheres Expedition.

Musik-Unterricht.

Eine junge Pianistin, Schülerin des Herrn **E. Jech**, hat
früher mehrere Jahre das **Stern'sche Conservatorium** in
besucht, wünscht einige Stunden zu besetzen. Näheres
Mauergasse 6, 2 Treppen hoch.

Eine junge Dame ertheilt gründlichen **Klavier-Unterricht**
zu mäßigem Preise. **Näh. Exped.**

A young English lady

of good family wishes to enter a German family, where
teaching English and French would be considered as
valent for board. The best references are at her disposal.
Interview from 12 to 3. **Miss Jackson, 1 Müllerstraße**

Immobilien, Kapitalien &c.

Eine **Villa**, massiv und in schönem Style erbaut, 6 Zim-
2 Salons, Mansarden, Küche, Waschküche u., mit Gas-
Wasserleitung versehen, ist zu verkaufen oder zu vermieten.
in der **Expedition d. Bl.**

Ein solid gebautes **Landhaus** in der **Elisabethenstraße**,
in der **Sonnenbergerstraße** wegzugshalber zu mäßigem
verkauft. Näheres bei **Jos. Imand, Weißstraße 2.**

Zu verkaufen

ein arrondirter **Bauplatz** **Ecke** der **Adolphskalle** und
Frankstraße. Näheres **Schwalbacherstraße 32, Barterre.**
34.000 Mark werden auf gleich, auch auf 1. C.
ohne **Ratler** zu leihen gesucht. Näheres **Expedition.**

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine junge, reinliche Frau sucht **Monatdienst.** **Näh. Exp.**
Frankstraße 16 im **Hinterhaus.**

Ein junges Mädchen, welches französisch spricht und in weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle bei erwachsenen Kindern; auch würde dasselbe mit auf Reisen gehen. Näh. Schillerplatz 1. 10299
 Ein Mädchen mit guten Empfehlungen, das gut nähen und bügeln kann, sowie im Bügeln erfahren ist, sucht auf 1. October eine Stelle für Zimmer- oder Hausarbeit. Näh. Exped. 10280
 Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, das fertig französisch spricht, sucht zum 1. October Stelle als Zimmer- oder Zweitkammerfrau. Näheres Expedition. 9445
 Ein junger Mann, welcher längere Zeit auf einem öffentlichen Bureau gearbeitet hat und gut empfohlen ist, sucht eine Stellung am Comptoir eines Anwalts oder Agenten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10291

Personen, die gesucht werden:

Sucht wird zum baldigen Eintritt kein braves, gewandtes Mädchen in einen Laden. Näheres Langgasse 5. 9661
 Sucht eine selbstständige Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt. Mairingerstraße 4, zwei Stiegen hoch. 10129
 Zum 1. October wird ein zuverlässiges, reinliches Mädchen nach Berlin gesucht, das gut lochen und gute Zeugnisse vorlegen kann. Näheres Wilhelmstraße vis-à-vis der Kaserne. 10263
 Ein reinliches Zimmermädchen wird auf 1. October gesucht im „Lamburger Hof“. 10244
 Ein israelitisches Mädchen, welches lochen kann und die Hausarbeit versteht, wird in eine kleine Familie auf Mitte October gesucht. Näh. Expedition. 10221
 Ein solides Mädchen, welches lochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird zum sofortigen Eintritt gesucht Goldgasse 6. 10354
 Sucht zum 15. October ein Mädchen, welches sein häusliches Leben kann, als Mädchen allein. Näheres Friedrichstraße 27, zwei Treppen hoch. 9864
 Ein braver Junge in die Lehre gesucht. Näheres bei August Vogler, Sattler. 10163
 Köchliche Abonnementensammler auf Zeitschriften zc. werden gegen hohe Provision gesucht. Näh. Expedition. 10235

Glasergesellen-Gesuch.

Gute Arbeiter auf dauernde und lohnende Accordarbeit gesucht bei August Göckel in Reiningen. 9909

Nebecontracte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht Laden sammt Wohnung in guter Geschäftsgegend. Offerten mit Preisangabe sub H. 02269b befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstern & Vogler in Lübeck. 406
 Gesucht ein **Weinkeller**. Gef. Offerten unter Chiffre L. T. in der Expedition d. Bl. erbeten. 10220

Angebote:

Belvidstraße, nahe den Bahnhöfen, Bel-Stage, sind mehrere Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4204
 Belvidstraße 37 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und 2 Dachkammern, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Carl Bedel, Adolphsallee 21. 6346
 Adlerstraße 17 ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. 2 St. rechts. 9657
 Adlerstraße 38 ein Logis im 2. St. u. 1 Dachlogis bill. z. v. 8306
 Adlerstraße 42 sind größere und kleinere Wohnungen billig zu vermieten. Näh. Casselstraße 3. 8891

Adlerstrasse 43 sind schöne Wohnungen zum

1. October zu verm. 5044
 Adlerstraße 45 sind Logis und ein Zimmer billig zu verm. 8825
 Adlerstraße 50 ist der zweite Stock, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Keller, auf den 1. October billig zu vermieten. Näh. daselbst im dritten Stock bei Herrn Schäfer. 4932
 Adlerstraße 51 (Neubau) Wohnungen verschiedener Größe auf 1. October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 27. 6248
 Untere Albrechtstraße 1a im Hinterhaus ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 8106
 Albrechtstraße 3a ist die Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und 1 Dachkammer, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Carl Bedel, Adolphsallee 21. 6345
 Albrechtstraße 9 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern mit Balkon, Küche zc., sowie eine Parterre-Wohnung von zwei großen Zimmern, Küche zc. auf 1. October zu vermieten. 9659
 Albrechtstraße 12 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei L. Pfennig, Moritzstraße 34. 8150

Bahnhofstraße 3 ist das bis jetzt

noch von Herrn Buchhändler Roth bewohnte Logis zum ersten October anderweit zu verm. Näh. Part. 6117
 Bahnhofstraße 8 ist die Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, auf 1. October zu verm. 9574
 Bahnhofstraße 9 im Hinterhaus ist eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6817
 Bahnhofstraße 10 sind mehrere Wohnungen (Südseite) auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 St. h. 5195
 Bahnhofstraße 10a im 3. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. October zu verm. 9361

Bahnhofstrasse 12 ist eine Parterre-Wohnung im Seitengebäude an eine kleine

Familie zu vermieten. 6392
 Bleichstraße 11, Vorderhaus, sind 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 5037
 Bleichstraße 13 ist ein Logis von 3 Zimmern und Küche, sowie Werkstätte, welche sich für Schreiner, Schlosser oder dergl. Geschäftskleute eignet, auf 1. October zu vermieten. 5672
 Bleichstraße 13 ist ein gut möblierter Zimmer, welches 7 Jahre von einem Herrn bewohnt war, bei einer ruhigen Frau auf den 1. October zu vermieten. 9733
 Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. 8259
 Bleichstraße 15a ist eine Mansarde auf October an ruhige Leute zu vermieten. 9890
 Bleichstraße 21 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. R. Parterre. 4360
 Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde und Küche auf 1. October zu vermieten. 11801
 Bleichstraße 23 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 4622
 Bleichstraße 25 ist die Bel-Stage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zum 1. October zu verm. 4871
 Bleichstraße 29, 2 Treppen hoch, sind zwei hübsch möblierte Zimmer, ebent. auch Burschengelass, zu vermieten. 1958
 Bleichstraße 37 ist ein freundliches Dachlogis an ruhige Leute per October zu vermieten. 6861
 Blumenstraße 5 (Villa) 2-3 möbl. Zimmer zu verm. 9211
 Große Burgstraße 10 ist die 2. Stage sofort oder auf den 1. October zu vermieten. 8119
 Casselstraße 7 ist ein schönes Logis mit Glasabschluß auf 1. October zu vermieten. 4604
 Casselstraße 8 ist ein Zimmer auf 1. October zu verm. 10088
 Casselstraße 9 ist eine heizbare Dachkammer zu verm. 10097
 Dambachthal 11b sind 3-4 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zum 1. October zu vermieten. 8655

Dohheimerstraße 2 ist der 3. Stock von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 4707

Dohheimerstraße 12 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 9084

Dohheimerstraße 23a ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 12915

Dohheimerstraße 48 sind mehrere Mansarden, sowie ein geräumiger Keller auf 1. October zu verm. N. im Hinterh. 10114

Elisabethenstraße 5 ist der 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche, 3 Mansarden und Mitgebrauch des Gartens, auf den 1. October zu vermieten. 9188

Elisabethenstrasse 10, Gartenhaus, ist eine kleine, Küche für den Winter zu vermieten. gut möblierte Wohnung mit 10056

Elisabethenstraße 17 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör an ruhige Leute gleich oder später zu vermieten. 9736

Elisabethenstraße 29 (Sonnenseite) eine möblierte Hochparterre-Wohnung mit Küche u. Zubeh. z. verm. N. Elisabethenstr. 27. 9185

Emserstraße 13 im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 4367

Emserstraße 13a ist eine schöne Wohnung (Bel-Etage) mit allen Bequemlichkeiten, bestehend aus 5 bis 7 Zimmern und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. 3013

Emserstraße 29a sind 5 Zimmer mit Veranda, Küche nebst Zubehör in der Bel-Etage, sowie 2 Zimmer mit Veranda im Hochparterre mit Garten zu vermieten. 8505

Emserstraße 29a sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche zc. sofort und auf 1. October zu vermieten. 5484

Emserstraße 31 eine ll. Wohnung mit od. ohne Stallung z. v. 1241

Faulbrunnenstrasse 3 im Hinterhaus ist die Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7112

Faulbrunnenstraße 12 1-2 schön möbl. Zimmer zu verm. 5596

Feldstraße 1 ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. 6877

Feldstraße 4 ist im 2. Stock eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Röderstraße 14 bei Berner. 7592

Feldstraße 17 ist zum October eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, sowie eine kleinere von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 5609

Feldstraße 21 sind zwei Logis zu vermieten. 6627

Feldstraße 25 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 227

Frankenstraße 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Parterre. 5727

Frankenstraße 5 im Vorderhaus ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 4652

Frankenstraße 9, Vorderhaus, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst vollständigem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 9889

Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und allem Zubehör an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. 4980

Friedrichstraße 23, Parterre, sind zwei kleine Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör im Hinterhause vom 1. October ab zu vermieten. 9675

Friedrichstraße 31 ist ein Logis im Vorderhaus auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre links. 10127

Friedrichstraße 32 im Hinterhaus ist ein Logis von 2 Zimmern, 1 Mansarde und Keller an stille Leute auf 1. October oder 1. Januar zu vermieten. 8268

Friedrichstraße 37 sind 3 Logis, das eine im Vorderhaus, die 2 anderen im Seitenbau, zu vermieten. 6115

Geisbergstraße 16 ist der 1. Stock, 6 Zimmer und Zubehör enthaltend, im Ganzen oder getheilt, sowie Wohnungen von zwei Zimmern und Küche zu vermieten. 8506

Geisbergstraße 18 sind gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Goldgasse 8 ist eine schöne Wohnung auf 1. October zu vermieten.

Götthestraße 4, rechts der Adolphsallee, ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

Gainerweg 5 (Villa), Parterre, ist ein Salon mit Schlafzimmer möbliert zu vermieten.

Helenenstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, zu vermieten.

Helenenstraße 5 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und allem sonstigen Zubehör, auf den 1. October zu vermieten.

Helenenstraße 6 ist die Bel-Etage auf den 1. October zu vermieten.

Helenenstraße 12 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 9084

Helenenstraße 15 ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 9185

Helenenstrasse 16, Vorderhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad, Wasserleitung und sonstigen Bequemlichkeiten, auf gleich oder 1. October zu verm. N. im Hinterh. 1 St. 5. 6000

Helenenstraße 16 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigen Zubehörs auf 1. October zu vermieten.

Helenenstraße 22, eine Stiege hoch, ist ein hübsch möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten.

Hellmundstraße 3a, 3 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 7112

Hellmundstraße 5a ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und zwei Cabineten zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 5000

Hellmundstraße 11 ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten.

Hellmundstraße 19 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Carl Philipp.

Hellmundstraße 19a, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 7112

Hellmundstraße 25 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 10000

Hellmundstraße 29 ist eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern zu vermieten.

Hermannstraße 3 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde zu vermieten.

Hermannstraße 12 ist eine schöne Parterre-Wohnung mit od. ohne Baden auf gleich oder später zu vermieten; auch in Walramstraße 11 zwei freundliche Wohnungen zu vermieten. Näheres **Platterstraße 13**.

Herrngartenstrasse 14, nächst der Adolphsallee, ist die Parterre-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im oberen Stock.

Herrnmühlgasse 3 ein Logis auf 1. October zu verm. 5000

Hochstraße 23 sind zwei Logis, das eine mit Stallung und Hofboden, auf October zu vermieten.

Hochstraße 4 ist eine freundliche Wohnung zu vermieten. 10000

Jahnstraße 8, Bel-Etage, ist ein möbliertes Salon mit Schlafzimmer zu vermieten; auf Wunsch Pension.

Jahnstraße 19 sind 2 Logis, jedes von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.

Kapellenstraße 31 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten.

Karlstraße 4, Bel-Etage, 1 auch 2 schön möbl. Zimmer z. v. 9084

Karlstraße 18 sind Zimmer, Cabinet und Küche (Giebelwohnung) auf 1. October zu vermieten.

Karlstraße 28 ist die Bel-Etage und der 3. Stock mit 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, ganz neu hergerichtet auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hause.

Karlstraße 44, 2 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später vermieten; auch ist daselbst ein Parterre-Zimmer abzugeben. 6115

Rirchga
jarde.
Kirc
jarde
Rirchg
eine W
auf 1.
Rirchg
von 5
bel P
Rirchg
Manlo
Kran
Langg
Langg
Langg
hätte
Langg
zu ver
Leb
Louise
kleiner
Gingur
Louise
Louise
auch 2
Mainz
mit G
mit G
Markt
Etage
günsti
Markt
und G
zu be
Markt
2 Zi
Rauer
aus 4
Mau
auf 1
Rauer
4 Zi
Raur
Riche
Riche
Rüche
bei F
Moris
und
Mor
mern
Moris
behör
Moris
Zube
Mor
Venu
dasel
Moris
Rüch

Kirchgasse 3 ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern und Mansarde, auf 1. October zu vermieten. 8285

Kirchgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. October zu vermieten. 5088

Kirchgasse 8, vis-à-vis dem neuen Nonnenhof, ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde u., auf 1. October zu vermieten. 5684

Kirchgasse 20 ist im 2. Stock des Haupthauses eine Wohnung von 5 Zimmern u. auf 1. October zu vermieten. Näheres bei N. Frach, Schützenhoffstraße 16. 7389

Kirchgasse 31 ist eine Dachwohnung auf 1. October, sowie eine Mansarde zu vermieten. 9253

Kranzplatz 1 im Hinterhaus sind 2 Zimmer und Küche an eine kleine Familie zu verm. 8436

Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9434

Langgasse 6 ist eine kleine, freundliche Wohnung zu verm. 7084

Langgasse 24 sind schön möblierte Zimmer zu vermieten. 10008

Langgasse 38 ist ein Logis im Hinterhaus mit oder ohne Werkstätte auf 1. October zu vermieten. 9387

Langgasse 39, 2. Stock, sind mehrere unmöbl. Zimmer per October zu vermieten. Näh. bei Gebrüder Rosenthal das. 5056

Leberberg 7 sind möblierte Zimmer mit Balkon, sowie mit oder ohne Pension zu verm. 5710

Louisenplatz 1 ist eine Wohnung von einem großen und vier kleineren Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 2—6 Uhr. 8569

Louisenstraße 3, Parterre, sind möblierte Zimmer zu verm. 9784

Louisenstraße 14a ist ein Dachlogis zu vermieten. 10247

Louisenstraße 19 ist eine möblierte Wohnung, Sonnenseite, sowie auch 2 Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 10053

Mainzerstraße 28 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern u. mit Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten, auf Wunsch mit Stallung und Remise. 9239

Marktstraße 14, vis-à-vis dem königlichen Palais, ist die zweite Etage, ganz oder auch getheilt, auch nach Wunsch möbliert, unter günstigen Bedingungen zu vermieten. 10084

Marktstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör, sogleich an **ruhige Leute** zu vermieten. 4337

Marktstraße 24 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Cabinet, Küche u., zu vermieten. 10182

Mauergasse 2, Vorderhaus, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 4629

Mauergasse 8, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 6796

Mauergasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, von 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu verm. 8512

Mauritiusplatz 6, Bel-Etage, ein möbliertes Zimmer zu verm. 9081

Nichelsberg 3 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 9081

Nichelsberg 9a ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf gleich zu vermieten. Näheres bei H. Stiff, Adolphstraße 8. 10193

Noritzstraße 6 ist ein Logis im 3. Stock von 4—5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf 1. October zu verm. 4582

Noritzstrasse 8 im Hinterhaus ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und allem Zubehör zu vermieten. 5730

Noritzstraße 15, Parterre, sind 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 9236

Noritzstraße 26 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5563

Noritzstrasse 38 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, sowie Benutzung des Bleichplatzes, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst und Neugasse 13 bei Ph. H. Marx. 11

Noritzstraße 46, Hinterh., ist ein Zimmer zu vermieten. 8304

Nühlgasse 4 im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4489

Nerostraße 11 und 11a sind mehrere Wohnungen von 5 Stuben auf gleich und 1. October zu vermieten. 4723

Nerostraße 13 ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 13287

Nerostraße 20, 2 St., sind 2 möblierte, sonnige Zimmer zu vermieten. 10215

Nerostraße 21 ein Logis im Hinterbau zu vermieten. 8243

Ecke der Nerostraße und Saalgasse

ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8774

Nerothal 7 sind möblierte Wohnungen mit Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 9212

Neugasse 3, 2. Stock, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller sogleich oder 1. October zu verm. 4341

Neugasse 11 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 10009

Nicolasstraße 5

ist die Parterre-Wohnung, ebent. mit Stallung und Remise, zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 9711

Oranienstrasse 4 sind möblierte Zimmer, schön und geräumig, mit oder ohne Pension, zu vermieten. 9460

Oranienstraße 6 sind Mansarden zu vermieten. 9704

Oranienstraße 10 ist eine Mansarde auf den 1. October zu vermieten. 8486

Oranienstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 9692

Oranienstraße 23 ist die Frontspitz-Wohnung mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 813

Oranienstraße 25 ist eine Mansard-Wohnung im Vorderhaus und ein Dachlogis im Hinterhaus, sowie Oranienstraße 27 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör und eine einzelne Mansardstube zu vermieten. Näh. Oranienstraße 25, Hth. 9892

Platterstraße 7 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9163

Platterstraße 16b ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6105

Rheinstraße 5 im 3. Stock sind 2—4 Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 18495

Rheinstraße 7, vis-à-vis den Bahnhöfen, ist im Hinterhaus eine Wohnung nebst Stallung und Remise auf den 1. October anderweit zu vermieten. Näheres daselbst. 6210

Rheinstraße 7 (Sommerseite) ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Speisekammer u. nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Auf Wunsch kann auch Stallung mit Remise dazu gegeben werden. Näh. daselbst Part. rechts. 1169

Rheinstrasse 19 möbl. Wohnung mit Küche oder Pension, sowie ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 8566

Rheinstraße 23 ist ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 5828

Rheinstrasse 33 ist eine möblierte Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit Küche oder Pension Abreise halber sofort zu vermieten. 10124

Rheinstraße 40, 3. Stock, ist ein Logis von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Oranienstraße 2, Parterre. 7797

Rheinstraße 51, Parterre, ein großes, schönes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 10154

Rheinstraße 56, Hinterhaus, ist ein einzelnes Zimmer (Parterre) zu vermieten. Näheres Marktstraße 13, Parterre. 9114

Rheinstraße 61, Parterre, sind 3 Zimmer, Küche, 2 große Mansarden und allem nöthigen Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 28. 10180

Röderstraße 3 ist ein kleines Logis zu vermieten. 7366

Röderallee 4 ist die Frontspitze auf 1. October zu verm. 9454

Röderstraße 16 ist eine Wohnung mit Stallung, Remise (auch zur Werkstätte geeignet) und eine kleine Wohnung sofort zu verm. 5292

Röderstraße 23 sind zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen (zwei Zimmer, Küche und Zubehör) auf 1. October zu verm. 7383
 Römerberg 85 ist ein Logis auf 1. October zu verm. 7323
 Saalgasse 34, Hh., ein Logis auf 1. October zu verm. 5847
 Schachtstraße 14 ist ein freundlich möbllirtes Zimmer billig zu vermieten. 10101
 Schachtstraße 80 sind zwei Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 6110
 Schulberg 6 im 3. Stock ist ein Logis von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Schulberg 2 im Laden. 4035
 Schulgasse 4 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, eine größere von 3 Zimmern (Glasabschluß) nebst Zubehör und mit Werkstätte zu vermieten. 7402
 Schulgasse 5 ist ein Logis im 3. Stock zu vermieten. 6607
 Schulgasse 10 ist eine Mansard-Wohnung sogleich oder zum 1. October zu vermieten. 7118
 Schützenhofstraße 1 ist ein kleines Logis zu verm. 10281
 Schwalbacherstraße 3, 2 St. h., ist ein möbllirtes Zimmer zu vermieten. 9483
 Schwalbacherstraße 9, gegenüber der Infanterie-Kaserne, ist ein hübsch möbl. Zimmer an einen einzelnen Herrn zu verm. 5621
 Schwalbacherstraße 9a ist im 1. Stock eine freundliche Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör à 445 Ml. auf den 1. October zu vermieten. 10005
 Schwalbacherstraße 10, Bel-Ét., möbl. Zimmer zu verm. 7103
 Schwalbacherstraße 19 ist auf 1. October ein Zimmer zu vermieten. 9430
 Schwalbacherstraße 23 ist ein großes, leeres Zimmer auf 1. October zu vermieten. 8947
 Schwalbacherstraße 32 (Alteeseite), 2 St. h., ist ein Logis von 4 Piecen mit Zubehör und Gartengenuss auf gleich oder später zu vermieten. 4627
 Schwalbacherstraße 33 ist die 2. Etage auf den 1. October zu vermieten. 4444
 Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 9856
 Schwalbacherstraße 37 ist ein Dachlogis zu vermieten. Näh. bei A. Dieser im Vorderhaus. 9246
 Schwalbacherstraße 45 ist eine Parterre-Wohnung, sowie ein Dachlogis zu vermieten. 8288
 Schwalbacherstraße 55 ist ein Logis von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 4625

Zu vermieten

Sonnenbergerstraße No. 27 und Leberberg No. 2 elegant möbllirte Wohnungen im Parterre und Bel-Etage, auf Wunsch Pension. 4146
 Steingasse 20 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 4907
 Stiftstraße 12 ist ein Salon und Schlafzimmer, gut möbllirt, zu vermieten, am liebsten auf's Jahr. Dasselbst ist eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 9447
Stiftstrasse 12b ist auf September oder October eine Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. 4178

Im „Berliner Hof“

Taunusstraße 1, sind Wohnungen zu vermieten. 9710
Taunusstrasse 7 im 2. Stock ist eine vollständige Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf October oder später zu vermieten. 10209
 Taunusstraße 19, 3 Treppen hoch, ist eine neu hergerichtete freundliche Wohnung, aus 3 Stuben, Küche, Mansarde und Keller bestehend, zu vermieten. 10379
 Taunusstraße 21 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche mit Zubehör, zusammen oder getheilt auf 1. October zu verm. 4981
 Taunusstraße 28 ist im 3. Stock eine Wohnung von **drei Zimmern**, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 4721
 Taunusstraße 28 im 3. Stock links ist ein gut möbllirtes Zimmer an einen Herrn; billig zu vermieten. 7775

Taunusstraße 55 ist ein schön möbllirtes Parterre-Zimmer den October an zu vermieten. 10252
 Walramstraße 4 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Dachlammer auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolphsallee 21 bei Carl Bedel. 4608
 Walramstraße 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 8060
 Walramstraße 11 ist der 1. Stock mit 3 Zimmern und der 3. Stock mit 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7777
 Walramstraße 27a ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 37. 7611
 Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, auch später zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28. 8987

Webergasse 9, „Zum Reichsapfel“

sind auf 1. October, event. auch früher zu vermieten: Im Vorderhaus die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör; in der 3. Etage eine kleinere Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör; im Hinterhaus im mittleren Stock: 4 Zimmer, Küche und Zubehör. Näheres bei Wilhelm Roth, Buchhandlung. 3291
 Webergasse 44 zwei Wohnungen im Vorderhaus zu verm. 3519
 Webergasse 44 eine Mansardwohnung im Hrb. zu verm. 5084
 Untere Webergasse 24 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 8749
 Wellrißstraße 4 rechts schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5350
 Wellrißstraße 5, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 10229
 Wellrißstraße 20, Parterre, ein möbl. Zimmer z. verm. 5903
 Wellrißstraße 20 ist die Parterre-Wohnung, sowie die Bel-Etage, je 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu verm. 7408
 Wellrißstraße 28 im Vorderhaus im 2. Stock ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf den 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 8607
 Wellrißstraße 28 ist eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 10057
 Wellrißstraße 44 ist die Parterrewohnung, sowie ein Weinkeller und ein Dachlogis zu vermieten. 5294
 Wellrißstraße, Parterre, ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Berger, Marktstraße 7. 4344
 Ecke der Wellriß- und Walramstraße 19 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern z., auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 9446

Wilhelmshöhe 1, auf dem Leberberg, sind möbllirt mern, mit oder ohne Pension, sogleich zu vermieten. 5616
 Wörthstraße 2, Parterre, sind 3 unmöbllirte Zimmer nebst großer Veranda und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 7097
 Wörthstraße 10 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4644
 Wörthstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 4727

Im „Neuen Nonnenhof“

zu vermieten auf 1. October eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör; desgleichen in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern zc. 5167
 Ein möbllirtes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 10. 12965
Parterre-Wohnung Karlsstraße 40, aus 3 Zimmern nebst Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst in dem Hinterbau. 4999
 Ein schönes **Mansard-Logis** ist sogleich oder auch auf den 1. October zu verm. Näh. Dambachthal 2a im Laden. 3802
 Zwei schöne Mansarden billig zu verm. Ellenbogengasse 10. 7582
 In meinem Neubau in der Adlerstraße sind Wohnungen verschiedener Größe, sowie geräumige Werkstätte auf 1. October zu vermieten. Näheres Castellstraße 1 im 2. Stock.

A. Walthert. 6600

Kondell, das zweite Landhaus rechts, ist von Anfang September an zu vermieten ebent. auch zu verkaufen. Näheres bei Herrn Commissionär Beilstein, Bleichstraße 21. 5919
 Zwei schöne Wohnungen, je von 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Pferdestall und großer Kellerraum billig zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4. 7691
 In meinem Neubau Adlerstraße 53 sind verschiedene Wohnungen, mit Wasserleitung und Glasabschluß versehen, auf gleich oder 1. October zu vermieten.

W. Freund, Schlosser. 8581

Eine Villa mit prächtvoller Aussicht am Geisberg (Zdfeinerweg), 43 Ruthen Garten, 2 Salons, 6 Zimmer, 3 Thurmzimmer, 4 Mansarden, Veranda, Balkon, Remise und Stallung für 2 Pferde, ist preiswürdig zu verm. Näh. Exp. 8688

Eine freundliche Mansard-Wohnung, enthaltend 2 Zimmer mit Kochofen, an kinderlose Leute billig zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 16b im 1. Stock. 8283

Ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße No. 45, eine Stiege hoch. 8708

Sofort zu vermieten Mainzerstraße 4, über 2 Stiegen, Wohnung von 6 Zimmern mit 2 Ballons, Mansarde, Keller und Gärten. 8174

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör ist auf den 1. October zu vermieten. Näh. Exp. 9104

Villa Thalheim an der neuen Sonnenberger Chaussee, Bel-Etage, 3 große, elegante Zimmer mit Küche und allem Zubehör, sowie Gartenbenutzung sofort zu vermieten (600 M. per Jahr). 9182

Dachlogis zu vermieten Faulbrunnenstraße 12. 9157

Für Kutscher.

Eine kleine Wohnung mit Stallung und Remise ist auf 1. October zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 28. 9240

Barterre-Wohnung, Karlstraße 20, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 9422

In der freien, gesunden Lage **Waldmühlweg 9** wird eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf 1. October vacant. Näheres Barterre. 9485

Ein Dachlogis ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Exp. 9429

Zu vermieten

eine Barterre-Wohnung mit Glasabschluß, enthaltend drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October c. Näh. Louisenstraße 13, eine Stiege hoch. 9674

Stadt Frankfurt sind 2 geräumige Zimmer zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 9665

Villa Blumenstrasse 2

zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Humboldtstraße 4. 6300

Ein geräumiges Zimmer (Barterre) ist zur Aufbewahrung von Möbel zu vermieten. Das Nähere bei E. Lehendeker, große Burgstraße 1. 10088

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 13, Bel-Etage. 10037

Eine gut möbl. Bel-Etage,

Sonnenseite, bestehend in 8, 9 auch 10 Zimmern nebst Küche und Zubehör, ist sofort für den Winter oder auch für länger zu vermieten. Näheres Expedition. 9329

Verzehrungs halber ist eine freundliche Wohnung, Zahnstraße 19, bestehend in drei Zimmern, Küche, Keller und Mansarde (Wasserleitung), für den billigen Preis von 215 fl. jährlich sofort zu vermieten und vom 1. October ab zu beziehen. 10113

An eine stille Familie ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche hinter Glasabschluß auf gleich zu vermieten **Guserstraße 8** im Schweizerhaus. 10310

Ein möblirtes Stiebelzimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 9709

Sonnenberg No. 168 sind in dem 2. Stock 2 schöne Zimmer und Küche mit allem Zubehör oder im 1. Stock 3 schöne Zimmer, Küche mit allem Zubehör auf den 20. Novbr. zu verm. 9140

Webergasse 9, „Zum Reichsapfel“,

ist der mittlere Laden auf gleich zu verm. 3292

Der Laden (Englischer Herren-Kleider-Bazar) nebst Wohnung ist anderweit zu vermieten und kann zum 1. October d. J. bezogen werden. Näheres Marktstraße 29. 3625

Laden mit Ladenzimmer und Wohnung auf 1. October zu vermieten Goldgasse 2. 1890

Laden auf 1. October zu vermieten Goldgasse 21. Näheres bei Herrn Renche in der „Rudershöhle“ oder bei Herrn Agent Kopp, Geisbergstraße 16. 4922

Ein schöner Laden mit auch ohne Cabinet **Grabenstraße 3, nahe der Marktstraße**, zu vermieten. 5810

Ein Laden mit Wohnung ist zu vermieten **Grabenstraße 10**. Näheres Mehrgasse 11. 8314

Häfnergasse 4 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. October c. zu vermieten. Näh. Webergasse 3. 5664

Ein Laden

mit oder ohne Wohnung in der Bahnhofstraße neben 8a (im neuen Hause) per Januar oder auch früher zu vermieten. Näheres bei Jos. Verberich, Louisenstraße 18. 8072

Häfnergasse 3 ist ein Laden nebst Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näheres Webergasse 12. 5186

Ein Laden

mit oder ohne Wohnung in der Bahnhofstraße zwischen 8a und dem Laden des Herrn Biank auf 1. October zu vermieten; ferner ist daselbst ein kleiner Laden, als Bureau sich eignend, per October zu vermieten. Näheres bei Jos. Verberich, Louisenstraße 18. 8073

Laden und Wohnungen zu vermieten Mehrgasse 29. 8302

Mein Laden, Ecke der Adelhaide- und Oranienstraße, mit completer Einrichtung und der dazu gehörigen Wohnung, mit Gas und Wasserleitung versehen, ist auf 1. October für den jährlichen Miethpreis von 800 Mark zu vermieten. J. Schmidt, Moritzstraße 5. 8813

Ein Laden, sowie möblirte Zimmer sind zu vermieten. Näheres Langgasse 16 im GsLaden. 10311

Pferdestall sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 41. 9116

Römerberg 32 sind im Hinter- und Seitengebäude zwei große Werkstätten nebst Wohnungen, sowie 2 Dachlogis zum 1. October oder auch früher zu vermieten; auch kann in diesem Gebäude Bäckerei eingerichtet werden. Näheres bei Ph. Kürzer, Römerberg 32, oder Schierkeinerweg. 6451

Eine Schlosserwerkstätte mit vollständigem Schlosserwerkzeug ist zu vermieten Kirchgasse 12. 1475

Adlerstraße 51 (Neubau) ist eine **Werkstätte** auf 1. October zu vermieten. Näheres Adlerstraße 27. 6248

Eine **Werkstätte** mit Feuergerechtigkeit auf den 1. October zu vermieten Kirchgasse 12. 10049

Rheinstraße 21 ist ein großer Raum als Magazin oder zum Einrücken von Möbel zu vermieten. 10102

Zwei Barterre-Räume in guter Lage, welche sich zu einem Verkaufslotale für Obst, Gemüse, Blumen u. s. w. eignen, sind zu vermieten und können sogleich bezogen werden. Näheres Marktstraße 11 bei G. Bouteiller. 10277

Dienstmädchen, welche außer Stelle sind, finden billiges Logis. Näheres kleine Schwalbacherstraße 1a bei Frau Kraft. 6737

Ein auch zwei Arbeiter erhalten Logis Langgasse 23, 3 St. 10288

Ein reiner Arbeiter findet Logis Schwalbacherstr. 19, 1 St. h. 9142

Ein oder zwei Schüler aus guter Familie finden Kost und Logis, auch Nachhilfe-Unterricht in einer Lehrersfamilie. Näheres in der Expedition d. Bl. 10192

Familien-Pension Parkstrasse 1.

Familien-Pension verlegt von Villa Erath, Parkstrasse 2, nach Villa Leberberg 1, Sonnenbergerstraße. 8858

Familien-Pension Leberberg 7.

Belladonna.

Von S. v. d. Horst.

(1. Fortsetzung.)

Der Fremde erhob sich vom Sitz, schwerathmend, mit weitgeöffneten Augen. Es war, als wolle er sprechen, vielleicht ein unüberlegtes Wort, das sich gebieterisch auf die Lippen empordrängte. Aber schon die nächsten Augenblicke vernichteten diesen Entschluß. —

„Arme Paula,“ sagte mitleidig die jüngere Stimme, „Du hattest Unglück in Deiner Liebe, — Du wurdest betrogen?“

Eine Pause verging. Dann sprach wieder die Andere.

„Es ist eine Fabel, die Geschichte von der Einen Liebe,“ flüsterte sie, „glaub' nicht daran, Kind. Das Herz bleibt jung, während die Jahre veranschauen; es klammert sich an das Glück und möchte es festhalten auf ewig, während die Wangen farblos werden und das Auge seinen Glanz verliert, während die Jugend dahingeht — auf Nimmerwiederkehr. Das Alter ist der Tod.“

„Paula!“ rief fast schmerzlich die Jüngere, „Du wolltest behaupten, daß zweite Liebe wahr und echt empfunden werden könnte, gleich der ersten, ja, daß sie überhaupt möglich sei? — O nimmer, nimmer! Wie an Gottes Güte, so glaube ich an die Liebe. Sie ist ein Theil unserer Bestimmung, unser Schicksal, der Wendepunkt unseres ganzen Daseins. Und wofür könntest Du sie halten, wenn nicht für das, was ich denke?“

„Das laß Dir sagen, Kind. Für die schönste Blume im Kranz, für das entzückende Vorrecht der Jugend. Aber alle Blüten welken, alles Errungene verliert den Werth, — man betrauert im Herbst die verödeten Fluren, aber man freut sich des werdenden Frühlings.“

„Das heißt, — einer neuen Liebe, Paula?“

Wieder schwieg die Andere. Erst nach längerer Pause antwortete sie: „Ja, Lita, — die Eine Liebe ist ein Traum, ein süßes, aber — trügerisches Märchen.“

Der Fremde lächelte, zum ersten Male während seiner Anwesenheit im Wirthsgarten. Er setzte sich geräuschlos wieder auf den hölzernen Sessel und sah in's Leere, wie es schien, plötzlich ernüchert, aufgeschreckt aus den Bildern seiner Phantasie. Drüben sprach jetzt die jüngere Stimme:

„Ich kann Dir nicht nachfühlen, Paula, obwohl mir die Liebe noch eine fremde Welt ist. — Ich weiß nicht, wie ich das sagen soll, aber dennoch, — sie müßte mein ganzes Dasein ausfüllen, müßte mich zu ihrer Sklavin machen, ob für Glück oder Leid, sonst wäre sie nicht, was ich von ihr glaube!“

„Das nimm immerhin an,“ seufzte Paula, „Kind, Du ahnst nicht, welchen Schmerz, welche Verzweiflung die Liebe uns bereiten kann! Wolltest Du ihr gestatten, Dein ganzes Leben vielleicht zu vergiften, ohne bei Zeiten zu fliehen?“

Träumerisch wiederholte die Jüngere das letzte Wort. „Fliehen, Paula? Wohin? — Nimmst man nicht die Erinnerung mit sich hinein in jedes neue Leben? — Aber mehr noch, ich will von solchem Schmerz, wenn er dereinst kommen sollte, nicht genesen, ich will mich mit einer Täuschung, die mein Lebensglück untergraben hätte, nicht ausöhnen!“

„Das heißt, Lita, Du wolltest einem Manne treu bleiben, ihn zum allmächtigen Herrscher über Deine Zukunft erheben, und demüthig hinnehmen, was er Dir bereitet, Glück oder Leid?“

„Ja, Paula. Ich würde dem Manne, welchen ich wirklich zu lieben vermöchte, treu bleiben in Noth und Tod, ich würde für ihn Alles ertragen, Alles opfern, aber — ihm nichts verzeihen. Wäre er arm und krank, so könnte ich für ihn betteln, seine Magd werden, und doch glücklich

sein, wie keine, — nur müßte er mich lieben, und mir die gleiche Treue bewahren, ohne jemals zu schwanken. Ein solches Seelenbündniß scheidet nichts auf Erden, weder Mangel noch Unglück, weder Tod noch Trennung.“

„O Kind — Kind, Du träumst. Es gibt keine solche Liebe, es ist Alles den Verhältnissen unterworfen, es ist nicht denkbar, in Schmerz und Entsetzen treu zu bleiben. Wenn es Dir bevorstände, Deine Heimath, Deine Familie, die Genüsse des Reichthums und der guten Geburt, Alles zu verlieren um eines Mannes willen, glaubst Du das zu können?“

„Mehr noch, Paula!“ versetzte mit tiefem Ernst die Jüngere, „Ich könnte darben, schwer arbeiten und alle früheren Bande willig zerreißen, um meiner Liebe ganz anzugehören. Das Eine Glück umschließt das Leben, oder — es bringt den Tod. Einen Mittelweg gibt es nicht.“

Der Fremde im Wirthsgarten sah noch immer träumend, laufend über den Kiesweg hinab. Da trat tänzelnd, sich verneigend, der elegante Kellner in den Umkreis seines Blickes, und hastig, wie in Furcht, hier an diesem Platz laut sprechen zu müssen, erhob sich der Fremde vom Sitz, um dem Gefälligen entgegenzugehen.

„Die Stunde ist verflossen, gnädigster Herr, — die Diligence wird gleich abfahren!“

Der Fremde schüttelte den Kopf. „Noch nicht,“ versetzte er halblaut, „hier ist Geld. Ich reise später.“ Mit diesen Worten verließ er den Wirthsgarten.

Louis, im wortlosen Erstaunen abwechselnd die unberührte Flasche und die empfangene Münze betrachtend, schien schlimmste, nachtheiligste Vermuthungen unter seinen wohlpomabisirten Locken zu wälzen, aber was kümmerte es ihn?

Der Fremde ging langsamen Schrittes durch das Städtchen und fast schien es, als beräusche sich sein Auge an dem Anblick der alten, hochgegiebelten Häuser, der breiten, hellen Straßen, in denen ihm selten Jemand begegnete, wo Alles still und ländlich war, sauber und klein, wie einst vor langen Jahren, seit er von hier fortging und rastlos die Welt durchstreifte. Er hatte seitdem himmelhohe Gebirge erstiegen und das Meer nach allen Richtungen durchschiffet, Rom und Paris gesehen, aber dennoch, oder vielleicht gerade darum, entzückte ihn der Anblick jenes kleinen Städtchens, in welchem seine Wiege gestanden, mehr als die weltberühmtesten Sehenswürdigkeiten des Auslandes. Weicher und immer weicher wurde es in den sonnenverbrannten Zügen, langsamer, immer langsamer ging der Fremde.

Hier das alte Schild über der Apotheke, der Drache mit furchtbaren Zängen, — wie hatte er ihn bewundert, als noch die geliebte früh verstorbene Mutter das vierjährige Mädchen an der Hand führte. Und dort der Wetterhahn auf hoher, rostiger Stange! Ob noch der eine Flügel zerbrochen war?

Er lachte fast laut. „Vierzehn Jahre, du alter Gefelle, indes ich tausende von Meilen durchpilgerte, und immer noch hängt klappernd dein Eisenflügel herab, daß es kreischt und knarrt, wenn der Ost über das Dach dahibraust!“

Weiter, weiter. Hier das Gymnasium, die altehrwürdige Aula, und in jener Ecke das runde, kleine Fenster des Carcers. „Ich grüße dich, theures Dach, — ihr verwitterten Ziegel, und dich, sonderbarer Thürklopper mit dem verschörkelten Messingzierrath — ich grüße dich!“

Seltzam heiß quoll es zum Auge empor, nur mit Mühe überwand sich der zweiunddreißigjährige Mann, nicht zärtlich die Hand an jenen Thürklopper zu legen. Vom Felsbüchsen bis zum Primaner, fast bis zum Abiturientenexamen — fast! — hatte er hier in diesem Hause die Bahn des Wissens durchlaufen. Alle Jugendfreundschaften, all das goldene, sonnige Treiben vergangener Tage, Alles gipfelte gewissermaßen hier unter dem Dach der Schule, wo es einst entstanden war.

Gerade als er vorüberging, öffnete sich die Thüre, und einige sechzig Schüler jedes Alters stürzten hinaus in die Sommerfreiheit der Nachmittagstunden. Es war dem Fremden, als müsse er liebe, theure Gesichter wiedersehen, Diefen und Jenen, der ihm einst so nahe gestanden, — unwillkürlich blieb er stehen, und wie gebannt hing sein Blick an der ausgelassenen Knabenschaar.

Sie bemerkten in Kleinstädtermanier den Fremden, und einige grüßten halbverlegen, — er sah es mit trübem Lächeln.

„Vorbei, vorbei, ihr lerntet erste Silben stammeln, als ich so frühlich hinausente, wenn die große, alte Glocke über dem Portal das erste Zeichen gab.“

(Fortsetzung folgt.)